

alzenau aktuell

Mitteilungsblatt der Stadt Alzenau
Neues aus Stadt und Stadtteilen



Das Buch von Walter Scharwies „Lulu Brentano - Eine ‚curiose‘ Lebensgeschichte erzählt in Briefen“ lieferte die Vorlage, für die Aufnahme der einstigen Wasserloser Schlossherrin in das Projekt „FrauenOrte in Bayern“. Staatsministerin Ulrike Scharf (links im Bild) und Michaela May (rechts im Bild) mit dem Buchautor Walter Scharwies.

Herzliche Einladung

Seite 4 + 5

Schloss Wasserlos wird Teil des bayernweiten Projekts „FrauenOrte“

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

der Mai zeigt sich in Alzenau von seiner schönsten Seite mit Veranstaltungen, die zum Mitmachen einladen, mit Angeboten für Erholung und Bewegung und mit wichtigen Themen, die uns als Stadtgemeinschaft beschäftigen.

Ein besonderer Höhepunkt steht am 10. Mai 2026 bevor: Mit der feierlichen Ernennung von Schloss Wasserlos zum „FrauenOrt“ Bayern rückt eine beeindruckende Persönlichkeit unserer Stadtgeschichte in den Mittelpunkt. Lulu Brentano steht beispielhaft für Mut, Eigenständigkeit und gesellschaftliches Engagement. Gleichzeitig ist die Auszeichnung ein starkes Zeichen dafür, Frauen in Geschichte und Gegenwart sichtbarer zu machen. Gleichstellungsarbeit bleibt auch bei uns in Alzenau ein wichtiges Anliegen, denn Vielfalt, Respekt und Chancengleichheit sind die Grundlage für ein gutes Miteinander.

Ebenfalls am 10. Mai 2026 startet die neue Badesaison in unserem Waldschwimmbad und am Meerhofsee. Beide Anlagen bieten beste Voraussetzungen für Erholung, Bewegung und gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden. Ich lade Sie herzlich ein, die vielfältigen Angebote zu nutzen und den Sommer in Alzenau zu genießen.

Neben aller Vorfreude auf die warmen Tage begleitet uns in diesem Jahr auch ein ernstes Thema: die aktuell sehr hohe Waldbrandgefahr. Die anhaltende Trockenheit macht besondere Vorsicht notwendig. Mit einer Allgemeinverfügung hat die Stadt deshalb offenes Feuer außerhalb der geschlossenen Ortslage untersagt. Ich bitte Sie, diese Regelungen zu beachten und mitzuhelfen, unsere Natur und unsere Mitmenschen zu schützen.

Dass Umweltschutz und Naturerlebnis in Alzenau Hand in Hand gehen, zeigen auch die vielfältigen Angebote unserer Umweltschutzabteilung. Ob bei der Exkursion zum Naturschutzgebiet Hässeler Weiher oder bei Aktionen wie der Basilikum-Verteilung auf dem Marktplatz.

Alzenau ist eine Stadt, die bewegt: durch Engagement, durch Gemeinschaft und durch viele kleine und große Impulse. Ich freue mich, wenn Sie die kommenden Wochen nutzen, um dabei zu sein, mitzuwirken und unsere Stadt aktiv zu erleben.

Herzlichst Ihr

Stephan Noll

Erster Bürgermeister der Stadt Alzenau

Umwelt & Entsorgung

RESTMÜLL

Alzenau, Albstadt, Michelbach, Kälberau, Wasserlos	Do., 21.5.26	Sa., 6.6.26
Hörstein	Fr., 8.5.26	Fr., 22.5.26

BIOMÜLL

Alzenau und alle Stadtteile	Fr., 15.5.26	Fr., 29.5.26
-----------------------------	--------------	--------------

PAPIERTONNE

Alzenau	Fr., 15.5.26	Do., 11.6.26
Albstadt, Michelbach, Kälberau, Wasserlos	Mi., 13.5.26	Mi., 10.6.26
Hörstein	Sa., 16.5.26	Fr., 12.6.26

PAPIERSAMMLUNG DURCH VEREINE

Michelbach	Fr., 8.5.26	Sa., 9.5.26
------------	-------------	-------------

GELBER-SACK-SAMMLUNG

Alzenau, Kälberau	Mo., 11.5.26	Mo., 8.6.26
Albstadt	Mo., 11.5.26	Mo., 8.6.26
Hörstein	Di., 12.5.26	Di., 9.6.26
Michelbach	Di., 12.5.26	Di., 9.6.26
Wasserlos	Di., 12.5.26	Di., 9.6.26

PROBLEMABFALL

Alzenau (Burgparkplatz)	Sa., 27.6.26, 9 bis 13 Uhr
Hörstein (Räuschberghalle)	Mi., 22.7.26, 16 bis 18 Uhr
Michelbach (Kahlthalle)	Do., 16.7.26, 14.30 bis 16.30 Uhr
Wasserlos (Festplatz)	Mi., 21.10.26, 14.30 bis 16.30 Uhr

Wir bitten Sie, die Behältnisse an den jeweiligen Abfuhrtagen um 6 Uhr bereitzustellen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Alzenau, Hanauer Straße 1, 63755 Alzenau – Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Melanie Eich, Dana Fleschhut, Diana Börner (Stadtverwaltung) – Hinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle, können wir keine Haftung für Druckfehler übernehmen. – Für Vereinsnachrichten und Inserate sowie Druck und Verlag: Druckerei Tübel GmbH, Philipp-Kachel-Str. 2, 63911 Klingenberg, Tel.: 09372 4083860, Fax: 09372 4083870, E-Mail: email@tuebel-druck.de, www.tuebel-druck.de – Erscheinungsweise: 14-tägig – Bezugspreis: bei Abo: jährlich 26 Euro

Terminkalender des Stadtrates

MAI 2026

**Dienstag,
12. Mai 2026**

Ökumenischer Gottesdienst
zur neuen Amtsperiode
18 Uhr
Stadtpfarrkirche
St. Justinus Alzenau

Konstituierende Sitzung
des Stadtrates
19 Uhr
Sitzungssaal des Rathauses

**Donnerstag,
28. Mai 2026**

Sitzung des Bau- Umwelt- und
Stadtentwicklungsausschusses
19 Uhr
Sitzungssaal des Rathauses

**Alle Infos zu den Sitzungen des Stadtrates finden Sie im
Bürgerinformationssystem unter www.alzenau.de/bis**

Veranstaltungskalender

Freitag, 8. Mai 2026

„Unter Bäumen“, ein vergnüglicher informativer Abend
zum Thema Wald – 19 Uhr – Hofgut Hörstein – Veranstalter:
GuK Ideenlabor

Samstag, 9. Mai 2026

Benefizlauf – 9 bis 14 Uhr – Karl-Amberg-Mittelschule
Alzenau – Veranstalter: Karl-Amberg-Mittelschule Alzenau
4. Hessische Oberliga Meisterschaft auf Sommerbahnen –
ab 9 Uhr – Vereinsgelände am Schloßbruch 4 – Veranstalter:
Alzenauer Eissportclub AESC

Familiensamstag am Comic Day – 10 bis 13 Uhr – Kultur-
forum Alzenau – Veranstalter: Stadtbibliothek Alzenau
Comic Day Zeichen Workshop für Kinder ab 10 Jahren –
10 bis 13 Uhr – Kulturforum Alzenau – Veranstalter:
Stadtbibliothek Alzenau

Stammesfest der Alzenauer Pfadfinder – 14 bis 22 Uhr –
Vereinsgelände am Schloßbruch 11 – Veranstalter:
DPSG Alzenau

Exkursion zum Hässeler Weiher – ab 14.30 Uhr –
Treffpunkt: Bahnhofsparkplatz nahe Ristorante Sicilia
Da Aldo, Niedermittlau – Veranstalter: Abteilung Umwelt,
Forsten, Gartenbau Stadt Alzenau

Tag des offenen Weinkellers – 16 bis 20 Uhr – Hofgut
Hörstein – Veranstalter: Hofgut Hörstein Wein & Wirtschaft
Chorkonzert „Don't stop us now“ – 18 Uhr – Hahnen-
kammhalle Wasserlos – Veranstalter: Liederkrantz 1861
Alzenau e.V.

Malle- und Schlagerparty mit Oli P., Anna-Maria Zimmer-
mann und dem Bierkapitän – 20 Uhr – Räuschberghalle
Hörstein – Veranstalter: OnStage Events

Sonntag, 10. Mai 2026

Start in die Badesaison 2026 – Freizeit- und Erholungsan-
lage Meerhofsee und Waldschwimmbad Alzenau –
Veranstalter: Stadt Alzenau – Mehr Infos auf Seite 18

Muttertag-Frühstück mit Jessica Born – 10 Uhr –
Flight Biergarten Hörstein – Veranstalter:
Flight Biergarten & Fussballgolf

Auszeichnungsfeier: FrauenOrte Bayern – 17 Uhr –
Schlosspark Wasserlos – Veranstalter: Stadt Alzenau –
Mehr Infos auf Seite 4 und 5

Montag, 11. Mai 2026

Beratungstag für ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen
und Betreuer oder Bevollmächtigte sowie zur persönlichen
Vorsorge – 10 bis 15 Uhr – Rathaus Stadt Alzenau –
Veranstalter: Betreuungsverein vom SKF e.V. Aschaffenburg

Dienstag, 12. Mai 2026

Infoveranstaltung zur Onleihe 3.0 – 16 Uhr – Kulturforum
Alzenau – Veranstalter: Stadtbibliothek Alzenau

Vortragsabend: Der Einfluss von Erdstrahlen und techn.
Störung auf Mensch, Tier und Pflanzen – 19.30 Uhr –
Hotel „Zum Freigericht“ Alzenau – Veranstalter:
Heimat- und Geschichtsverein Alzenau e.V.

Mittwoch, 13. Mai 2026

Winzerpavillon geöffnet – 16 bis 21 Uhr – Winzerpavil-
lon im Generationenpark – Veranstalter: Nils Hohnheit
Hörstein

Mittwoch, 13. Mai 2026, bis Donnerstag, 14. Mai 2026

Heckenfest in Kälberau – Vereinsgelände in den Kahlau-
en Kälberau – Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein
Kälberau e.V.

Donnerstag, 14. Mai 2026

Grillfest der KAB Wasserlos – 11 bis 18 Uhr – Kuratie
Wasserlos St. Katharina – Veranstalter: KAB Ortsverein
Wasserlos

Vatertag mit Roman Trageser – ab 11 Uhr – Flight Biergar-
ten Hörstein – Veranstalter: FLIGHT Biergarten & Fuss-
ballgolf

Frühschoppen – ab 12 Uhr – Hofgut Hörstein –
Veranstalter: Hofgut Hörstein Wein & Wirtschaft

Weinbergswanderung: Von Herrenhäusern und Hecken –
14 bis 17 Uhr – Treffpunkt: Michelbach – Veranstalter:
Jeanette Kaltenhauser

Samstag, 16. Mai 2026

50 Jahre Männerquartett Michelbach – 18 Uhr – Schul-
turnhalle Michelbach – Veranstalter: Männerquartett
1976 Michelbach

Benefizkonzert zu Gunsten des Vereins Hilfe für bedürf-
tige Kinder in Alzenau – 18.30 Uhr – Schösschen Michel-
bach – Veranstalter: Hilfe für bedürftige Kinder in
Alzenau e.V.

Sonntag, 17. April 2026

Museum im Schösschen Michelbach geöffnet –
14 bis 17 Uhr – Schösschen Michelbach – Veranstalter:
Stadt Alzenau

Mittwoch, 20. Mai 2026

Winzerpavillon geöffnet – 16 bis 21 Uhr – Winzerpavillon
im Generationenpark – Veranstalter: Weingut Klaus Simon,
Simon 1a Wasserlos

Donnerstag, 21. Mai 2026

Alzenau summt: Basilikumaktion auf dem Marktplatz –
9 bis 15 Uhr – Marktplatz Alzenau – Veranstalter:
Stadt Alzenau

Infoveranstaltung zur Onleihe 3.0 – 18 Uhr – Kulturforum
Alzenau – Veranstalter: Stadtbibliothek Alzenau

Öffentlicher Schülervortragsabend „Blas- und Tasteninst-
rumente“ – 19 Uhr – Schösschen Michelbach –
Veranstalter: Städtische Musikschule Alzenau

Freitag, 22. Mai 2026

Elternfrühstück – 9.30 Uhr – Querbeet Alzenau –
Veranstalter: unBehindert miteinander leben Alzenau e.V.

**Titel-
thema**

Auszeichnungsfeier am Sonntag, 10. Mai 2026, 17 Uhr

Schloss Wasserlos wird „FrauenOrt“ Bayern

Ein besonderer Anlass steht bevor: Am Sonntag, 10. Mai 2026, um 17 Uhr wird Schloss Wasserlos offiziell als „FrauenOrt Bayern“ ausgezeichnet. Die Stadt Alzenau und der Landkreis Aschaffenburg laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, diese Ehrung gemeinsam zu feiern.

Mit der Aufnahme in das Projekt „FrauenOrte“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales wird eine prägende Persönlichkeit der Stadtgeschichte gewürdigt: Lulu Brentano (1787–1854), einstige Schlossherrin von Wasserlos. Sie zählt zu den rund 140 Frauen, deren Lebenswege in Bayern als besonders inspirierend und wegweisend hervorgehoben werden.

Die Grundlage für diese Auszeichnung lieferte die Forschungsarbeit von Altbürgermeister Walter Scharwies, der sich intensiv mit dem Leben Lulu Brentanos beschäftigt hat. Ihr Wirken steht beispielhaft für Mut, Eigenständigkeit und gesellschaftliches Engagement: In Paris war sie als Geschäftsfrau tätig, später wirkte sie als Gutsbesitzerin, Wohltäterin und Dichterin in der Region.

Auch ihre familiären Wurzeln sind bemerkenswert: Lulu Brentano war die Enkelin von Sophie von La Roche, einer der ersten berufstätigen Schriftstellerinnen Deutschlands, die sich bereits im 18. Jahrhundert für die Selbstständigkeit von Frauen einsetzte. Beide Frauen stehen heute sinnbildlich für die Ziele des Projekts „FrauenOrte“ – weibliche Lebensgeschichten sichtbar zu machen und ihre Bedeutung für die Gesellschaft hervorzuheben.

Mit der Auszeichnung wird Schloss Wasserlos künftig auch vor Ort als FrauenOrt kenntlich gemacht. Eine entsprechende Beschilderung mit QR-Code ermöglicht es Besucherinnen und Besuchern, mehr über das Leben und Wirken Lulu Brentanos zu erfahren.

Die feierliche Eröffnung bietet Gelegenheit, in diese besondere Geschichte einzutauchen und gemeinsam ein Zeichen für Erinnerung, Sichtbarkeit und Gleichberechtigung zu setzen.



**Auszeichnungsfeier
Sonntag, 10. Mai 2026, 17 Uhr
Schlosspark Wasserlos**

Damals gedacht, heute gesagt*

*** „Wenn du was von guten Immobilien-Deals hörst - sag mir Bescheid. Ich will was Eigenes in Bayern.“**

Sie kämpfte um die **Scheidung** von ihrem **untreuen Ehemann**.

Sie kaufte **Schloss Wasserlos** und baute es zu einem Hofgut mit **über 100 Angestellten** aus.

Sie richtete während der Hungersnot 1850 eine **Küche für Hilfsbedürftige** ein.



Ludovica „Lulu“ Brentano 1787 - 1854

* Was sie damals wirklich gesagt hat

„Solltest du einmal von einem vorteilhaften Güterverkauf hören, so lass es mich wissen. Ich meine, es sei vielleicht gut, im Bayerischen etwas zu besitzen.“

Ludovica „Lulu“ Brentano an ihren Bruder Christian, 1843

Lulu Brentano steht ihren berühmten Geschwistern in nichts nach.

Sie bewegte sich in Kreisen von Goethe und den Gebrüdern Grimm - und wurde zur erfolgreichen Unternehmerin und Sozialreformerin.

In Alzenau schuf sie mit Schloss Wasserlos nicht nur ein Wirtschaftsimperium, sondern auch einen Ort der Hilfe.

Ihre Geschichte zeigt: **Eigenständigkeit ist kein Zufall, sondern Entscheidung.**



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



stadt **alzenau**

Nachruf

Die Stadt Alzenau trauert um ihre ehemalige Mitarbeiterin

Elisabeth Wiedekind,

die am 9. April 2026 verstorben ist.

Mit großem Respekt nehmen wir Abschied von unserer geschätzten Kollegin, die vom 1. April 1982 bis zum 31. April 1996 als Reinigungskraft in der Schule Michelbach tätig war.

Wir behalten Frau Wiedekind als eine geschätzte Mitarbeiterin in Erinnerung und danken ihr für ihre geleistete Arbeit im Dienst unserer Stadtgemeinschaft.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen, die ihr nahestanden.

Alzenau, im April 2026

Für Stadtrat, Stadtverwaltung und Stadtwerke

Stephan Noll
Erster Bürgermeister

stadt
alzenau

Nachruf

Die Stadt Alzenau trauert um ihren ehemaligen Mitarbeiter

Eberhard Berendes,

der am 23. April 2026 verstorben ist.

Mit großem Respekt nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kollegen.

Der Forstoberinspektor war zunächst vom 1. Juni 1982 bis zum 31. März 1983 als Fachkraft in der städtischen Forstabteilung tätig, anschließend übernahm er bis 30. April 1995 die Revierleitung „Oberwald“. Ab 1. Mai 1995 wurde er in den Ruhestand versetzt.

Wir behalten Herrn Berendes als einen geschätzten Kollegen in Erinnerung und danken ihm für seine geleistete Arbeit im Dienst unserer Stadtgemeinschaft.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihr nahestanden.

Alzenau, im April 2026

Für Stadtrat, Stadtverwaltung und Stadtwerke

Stephan Noll
Erster Bürgermeister

stadt
alzenau

Aktuelles aus dem Stadtrat

Digitales Amtsblatt der Stadt Alzenau

Nr. 12/2026 vom 29. April 2026

- Öffentliche Bekanntmachung: Die Stadt Alzenau erlässt eine Allgemeinverfügung

Das digitale Amtsblatt der Stadt Alzenau finden Sie online unter www.alzenau.de/amtsblatt.

Auszüge aus dem Protokoll

Sitzung des Stadtrates vom 16. April 2026

TOP 1 Bestätigung des neu gewählten Kommandanten sowie der beiden Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Hörstein

Die Freiwillige Feuerwehr Hörstein hat in ihrer Dienstversammlung am 28. März 2026 Herrn Steffen Spatz zum Kommandanten, Herrn Markus Emge zum 1. Stellvertreter sowie Herrn Tom Bergmann zum 2. Stellvertretenden Kommandanten gewählt. Für die rechtswirksame Übertragung dieser leitenden Funktion benötigen die Feuerwehrkommandanten gem. Art. 8 Abs. 3 und 4 Bayerisches Feuerwehrgesetz die förmliche Bestätigung durch den Stadtrat.

Die vorgeschriebene Anhörung des Kreisbrandrates ist erfolgt. In seiner Stellungnahme von 30. März 2026 bestätigte Kreisbrandrat Frank Wissel, dass Herr Markus Emge die Voraussetzungen zur Ausführung ihres Amtes (gem. Art. 8 Abs. 3 Bayerisches Feuerwehrgesetz und § 7 Abs. 1 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes) erfüllt.

Herr Steffen Spatz und Herr Tom Bergmann haben als fachliche Voraussetzung den erforderlichen Lehrgang als „Leiter einer Feuerwehr“ noch in 2026 mit Erfolg zu absolvieren. Hierfür stehen bereits Termine fest.

Einstimmiger Beschluss:

Die Stadt Alzenau bestätigt Herrn Steffen Spatz gemäß Art. 8 Abs. 4 Bayerisches Feuerwehrgesetz mit Wirkung vom 31. März 2026 als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hörstein unter der auflösenden Bedingung, dass innerhalb eines Jahres der erforderliche Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ mit Erfolg absolviert.

Die Stadt Alzenau bestätigt Herrn Markus Emge gemäß Art. 8 Abs. 4 Bayerisches Feuerwehrgesetz mit Wirkung vom 31. März 2026 als 1. Stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hörstein.

Die Stadt Alzenau bestätigt Herrn Tom Bergmann gemäß Art. 8 Abs. 4 Bayerisches Feuerwehrgesetz mit Wirkung vom 31. März 2026 als 2. Stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hörstein unter der auflösenden Bedingung, dass er innerhalb eines Jahres den erforderlichen Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ mit Erfolg absolviert.

TOP 3 Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Alzenau für das Jahr 2026

Der Haushaltsentwurf der Stadt Alzenau für das Jahr 2026 schließt in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen wie folgt ab:

Verwaltungshaushalt	65.893.740 €
Vermögenshaushalt	11.091.900 €
Gesamthaushalt	76.985.640 €

Kreditaufnahme 4.422.880 €

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Stadtwerke Alzenau“ schließt im Erfolgsplan wie folgt ab:

Mit den Aufwendungen auf und den Erträgen auf und im Vermögensplan mit den Endsummen auf	11.710.300 €
	9.595.380 €
	9.610.000 €
Kreditaufnahme	5.500.000 €

Der Haushalt mit Haushaltsplan und allen Anlagen wurde in mehreren Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses, des Werkausschusses sowie des Stadtrates eingehend vorberaten. Bis zuletzt erfolgten Beratungen des Haushalts auf Fraktionsvorsitzenden-Ebene mit Bürgermeister und Verwaltung.

Der Satzungsentwurf sieht für den Bereich Stadt Alzenau ein Kassenkreditvolumen von 10 Mio. Euro vor, was unterhalb des Höchstbetrages nach Art. 73 Abs. 2 GO liegt.

Für den Bereich Eigenbetrieb „Stadtwerke Alzenau“ sieht der Entwurf ein Kassenkreditvolumen von 1,6 Mio. Euro vor, was unterhalb des Höchstbetrages nach Art. 73 Abs. 2 GO liegt.

Die Haushaltssatzung inklusive ihrer Anlagen ist gemäß Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in öffentlicher Sitzung durch den Stadtrat zu beschließen.

Erster Bürgermeister Stephan Noll erklärte, dass es eine große Herausforderung gewesen sei, einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Hierbei mussten viele Kompromisse eingegangen werden. Nach den konstruktiven Vorberatungen, die viele Einsparungen beinhalteten, konnte ein ausgewogener Haushaltsplan erstellt werden. Auch konnte die Erhöhung der Hebesätze für die Realsteuern moderat gehalten werden. Hierfür dankte er allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Wichtig sei, dass trotz aller Sparmaßnahmen die Lebensqualität in Alzenau keine größeren Einschnitte hinnehmen müsse.

Stadtkämmerin Svenja Huth und Stadtwerkeleiter Robert Hynar stellten den Stadträten die Haushaltszahlen vor. Es wurde u. a. über die größten Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt, die Entwicklung der Grund-, Gewerbe- und Einkommenssteuer, der Kreisumlage sowie bei den Personal- und Sachausgaben berichtet.

Hinweis: Inhalte der Haushaltsreden spiegeln die Ansichten und Haltungen der Fraktion wieder. Die Stadt druckt diese ab ohne vollumfängliche Kontrolle und Bewertung.

TOP 3.1 Haushaltsrede von Stadtrat Georg Grebner für die CSU Fraktion

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Alzenau, das Thema Finanzen bestimmte in weiten Teilen die öffentlichen Diskussionen der zurückliegenden Kommunalwahl in Alzenau. Noch nie haben sich so viele Bürgerinnen und Bürger für unseren kommunalen Haushalt interessiert.

In der Tat sind die Zeiten schwierig, wie unsere Kämmerin Svenja Huth sehr deutlich vermittelt hat. In mehreren eigenen Workshops haben wir den Haushalt 2026 studiert, vorberaten und zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Einsparmöglichkeiten wirklich im letzten Detail geprüft und überarbeitet. Das Zahlenwerk wurde von der Kämmerin vorgestellt, deshalb ver-

zichte ich bewusst auf eine Einzelbetrachtung der Zahlen und beschränke mich auf die Ergebnisse und politische Bewertung.

Die Gründe für den derzeitigen Finanzengpass der Stadt sind vielfältig und werden bei der Diskussion gerne vergessen. Da ist zunächst einmal die chronische Unterfinanzierung der Kommunen, was fast alle Städte in Deutschland trifft. Viele Aufgaben wurden auf die unterste Verwaltungsebene delegiert, ohne eine ausreichende Gegenfinanzierung bereitzustellen. Dazu gehören vor allem Kinderbetreuungskosten und Sozialausgaben. Wir merken das an den stark gestiegenen Kosten für den Betrieb der städtischen Kindergärten und der freien Träger. Die Sozialkosten treten auch in der Kreisumlage zu Tage, allein vier Millionen von der Stadt Alzenau fließen jedes Jahr über die Kreisumlage in das Klinikum Aschaffenburg.

Der größte kommunale Ausgabeposten, die Personalausgaben, die mit 19 Mio. einen neuen Höchststand markieren, sind nicht auf Stellenmehrungen zurückzuführen, sondern primär den Tariferhöhungen der letzten Jahre geschuldet.

Viel haben wir in Alzenau in den letzten Jahren investiert. Diese Investitionen waren dem gesetzlichen Auftrag der kommunalen Daseinsvorsorge geschuldet. Vier Millionen Euro in die Erweiterung und Neubau des neuen Feuerwehrstützpunkt Michelbach-Kälberau, sieben Millionen Euro in den neuen Kindergarten Wasserlos mit dem kombinierten Wohnungsprojekt, das in Kooperation mit dem Landkreis und dem benachbarten Krankenhaus geplant wurde und die überfällige Sanierung der städtischen Kläranlage mit einem neu errichteten Faulturm, was rund 14,5 Mio. Euro an Invest bedeutete.

Gerade die Kläranlage wurde bewusst und einstimmig nicht im Umlageverfahren sondern mittels Krediten finanziert, um die Belastung für die Bürgerinnen und Bürger abzufedern und über die Kanalgebühren zu finanzieren.

Im Wahlkampf wurde uns – der CSU und damit der Bürgermeisterfraktion – vorgeworfen, quasi allein die Alzenauer Schulden zu verantworten. Dabei wurde gerne ausgeblendet, dass unser Bürgermeister und die CSU-Fraktion sich für den außergerichtlichen Vergleich mit der Wellpappe eingesetzt haben. Dieser verlorene Rechtsstreit schlägt sich mit Belastungen in Millionenhöhe noch in unserem aktuellen Haushalt nieder. „Der“ Kritiker des städtischen Haushalts erklärte mir dazu lapidar, man müsse immer nach vorne schauen...

Wir schauen nach vorne und müssen sparen, dies haben wir bei den Haushaltsüberlegungen berücksichtigt. Allein im Verwaltungshaushalt wurden 2,5 Millionen Euro gespart. Bei allem vernünftigen Sparwillen dürfen wir nach Überzeugung der CSU-Fraktion nicht von einem Extrem ins andere Extrem fallen.

Alzenau ist eine attraktive Stadt in der hessisch-bayerischen Grenzregion. Wir sind oft in RheinMain unterwegs, kommen mit vielen Menschen ins Gespräch und ich erfahre immer sehr viel Lob über Alzenau. Großartige Stadt, hat sich prächtig entwickelt, wir waren damals auf der Gartenschau, wir kommen gerne nach Alzenau, die Stadt hebt sich der Region besonders heraus. Positives kam in den letzten Monaten oft zu kurz!

Was macht Alzenau aus? Wir haben alle Schulen, Kultureinrichtungen, ein funktionierendes Vereinsleben dazu die Hallen und Sportplätze, zwei Bäder, eine Musikschule und eine bundesweit ausgezeichnete Bibliothek!

Das wird gerne vergessen, wenn Alzenaus Schulden ohne die erfolgten Investitionen diskutiert werden und jetzt ein Sparkurs mit dem Rasenmäher gefordert wird.

Hallen und Bäder schließen, Musikschule privat ausrichten, die Bibliothek aufgeben???

Wäre dann Alzenau noch die Stadt, die viele Bürger und Menschen schätzen?

Auch hier gilt es Realitäten anzuerkennen. Es gibt Verträge, beim Personal können wir nicht einfach entlassen und eine einmal geschlossene Einrichtung lässt sich nicht von heute auf morgen wiederaufbauen. Bei den Bädern, in die wir in den letzten Jahren etwa zwei Mio. Euro investierten, haben wir das Defizit um 300.000 Euro auf 860.000 Euro gesenkt.

Wir von der CSU sind nicht für ein „kaputt“ sparen. Ein Schwimmbad kann man schließen, aber nicht ohne massive technische Probleme einfach wieder „anfahen“, weil z. B. die Wasseraufbereitung ständiger Wartung bedarf. Auch eine über Jahrzehnte bestehende Musikschule mit rund 500 Schülerinnen und Schülern können wir nicht ohne weiteres ins Private verlagern, ohne die „Folgen“ für die Schülerinnen und Schüler und bestehende Arbeitsverträge zu berücksichtigen!

Einsparungen sind machbar, erste Maßnahmen beschlossen, das gilt auch für unsere Bibliothek!

Beim Sparen lässt sich ein bekannter Effekt beobachten, sparen geht am besten bei anderen oder am liebsten da, wo man selbst nicht betroffen ist!

Das merken wir sofort bei der sehr moderaten Erhöhung der Kindergartengebühren, die noch nicht einmal die laufende Kostensteigerung auffängt. Das geht weiter mit freiwilligen Leistungen, wie Vereinszuschüssen oder Kürzungen von Vergünstigungen.

Weitere Einsparungen bei Weihnachtsmarkt und Stadtfest, bei Weihnachtsschmuck und bei der Grünpflege sind beschlossen. Alle geplanten Maßnahmen aufzuzählen, würde den Beitrag sprengen.

Aus Sicht der CSU brauchen wir mehr Augenmaß denn je und müssen auch bereit sein, Kritik an unseren Entscheidungen auszuhalten. Es beginnt damit, möglichst so zu sparen, dass die Einschränkungen als notwendig akzeptiert und als ein Stückweit gerecht empfunden werden.

Wir müssen deshalb schauen, mehr Geld in die städtische Kasse zu bringen. Bereits in der Vergangenheit wurde der städtische Haushalt u. a. mit dem Verkauf von Grundstücken für Industrie und Wohnen mitfinanziert. Alzenau liegt am Rand des RheinMain-Gebietes, die Attraktivität lässt sich objektiv am stark gestiegenen Bodenrichtwert ablesen.

Im Augenblick platzt Frankfurt bei der Ausweisung von Flächen für Rechenzentren aus allen Nähten, die künftigen Betreiber suchen bereits intensiv in der erweiterten Region nach Fläche und nach Stromversorgung. Diese Chance wollen wir zum Wohl aller Alzenauer nutzen, erste Verträge sind gemacht.

Wir entwickeln aktuell mit der Gemeinde Freigericht einen Windpark. Zwar sind die Voraussetzungen dazu schwieriger geworden, wie Windmessungen und gesunkene Einspeisevergütungen zeigen. Gleichzeitig haben Rechenzentren einen regelrechten Energiehunger und werden nur dort zu realisieren sein, wo ein entsprechendes Stromangebot vorliegt. Aus einer solchen kombinierten Nutzung sollten wir maximale finanzielle Vorteile im Interesse aller Bürger erzielen.

Genauso müssen wir jetzt bei der Entwicklung des Wellpappen-Geländes in Alzenaus Innenstadt finanziell die

richtigen Entscheidungen treffen. Die einstigen Überlegungen, dort eine Stadthalle im „alten Industriedenkmal“ zu errichten, haben sich angesichts der allgemeinen Finanzlage erübrigt. Der städtebauliche Wettbewerb ist angestoßen, die Umsiedlung der Wellpappe noch in diesem Jahr abgeschlossen, jetzt gilt es die Vorteile der Umsiedlung auch finanziell beim Verkauf von Wohnbauflächen zu nutzen.

Industrieansiedlung wird auch ein Mehr an Gewerbesteuer bedeuten, die Ausweisung von Wohngebiet schafft auch Wohnraum für Menschen, die bei der Beteiligung der Einkommenssteuer eine wichtige Rolle spielen.

Allerdings braucht es Zeit, diese Gewinne haushaltswirksam verbuchen zu können. Aus Sicht unserer Kämmerin und ihrer bewusst konservativen Schätzung braucht es deshalb im aktuellen Haushalt eine Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuer. Über die Höhe der notwendigen Anpassung wurde bis zur letzten Minute gerungen.

Wir haben gemeinsam mit allen Fraktionen nach Kompromissen gesucht, Lösungsvorschläge erarbeitet und im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger um das optimale Ergebnis gerungen. Dabei haben wir großen Wert darauf gelegt die Sparmaßnahmen gleichmäßig und gerecht zu gestalten. Die ursprünglich geplante Steuererhöhung von Grund- und Gewerbesteuer konnte nach intensiven Diskussionen praktisch halbiert und unter einen besonderen Vorbehalt gestellt werden

Ich hatte in der letzten öffentlichen Sitzung des Haushalts-Ausschusses einen „Deal“ vorgeschlagen, nach Erlösen aus Grundstücksgeschäften diese Steuererhöhung möglichst umgehend zurückzunehmen. Auch ich weiß, dass Politiker-Versprechen kaum noch geglaubt werden, gerade deshalb gilt mein Wort! „Suchet der Stadt Bestes“, schrieb bereits der Prophet Jeremia - ein Satz, der an Aktualität nichts eingebüßt hat und uns als Verpflichtung gilt.

Kurzum, die CSU-Fraktion stimmt dem vorgelegten Haushalt mit allen Einzelplänen zu!

Ich bedanke mich im Namen der Fraktion bei allen, die bei der Entwicklung von Alzenau mithelfen, bedanke mich bei Bürgermeister und Verwaltung, ausgesprochen bei unserer Kämmerin Svenja Huth für die sehr gute Vorbereitung des Haushalts, die gemeinsamen Sitzungen zur Haushaltssanierung und bei allen Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates für die sachlich konstruktive Diskussion.

Ich würde mich freuen, wenn wir nach den langen und intensiven Haushaltsberatungen jetzt den Bürgerinnen und Bürgern mit einem großen über Fraktionsgrenzen reichenden Abstimmungsvotum ein starkes Zeichen für kommunale Verantwortung und damit für gelebte Demokratie vermitteln könnten.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

TOP 3.2 Haushaltsrede von Stadträtinnen Eva Botzem-Emge, Angela Hadler und Claudia Neumann für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, liebe Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie der Presse und liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

leider sind die Verhältnisse nun genau so, wie von uns in der letzten Haushaltsrede angeprangert: Einnahmen über Grundstücksverkäufe sind ausgeblieben, die Rücklagen sind aufgebraucht und die Steuereinnahmen sind gesunken. Jetzt ist man zu radikalen Maßnahmen gezwungen,

die man vielleicht hätte vermeiden können, wenn man früher an einem Sanierungskonzept und einem Liquiditätsplan gearbeitet hätte, wie von uns gefordert.

Um den gesetzlichen Anforderungen zu genügen und um endlich zu beginnen, haben wir von Bündnis 90/Die Grünen im Herbst 2025 die sofortige Aufnahme von Haushaltsberatungen und eine Klausurtagung zu diesem Thema beantragt. Tatsächlich fanden auch im Januar und Februar Klausurtagungen zusammen mit der Verwaltung statt, letztendlich wurde die erste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses dann aber erst nach der Wahl einberufen. Wahrscheinlich, weil man den Bürgern nicht vor der Wahl mit Einsparmaßnahmen oder Steuererhöhungen kommen wollte.

Die Ergebnisse der Haushaltsberatungen waren zwar durchaus erhellend, aber auch ernüchternd. Denn eine schnelle und schmerzfreie Lösung der finanziellen Engpässe wird es nicht geben. Immerhin, pauschale Kürzungen bei den Sachkosten in der Verwaltung, wie von uns seit Jahren gefordert, scheinen eben doch zu gehen, wenn es sein muss. Endlich ist ein Sparwille erkennbar. Auch wurde klar, dass bei den Pachten und Verträgen einiges angepasst werden muss.

In den Bereichen mit den meisten Defiziten, wie den Hallen, den Bädern, im Bereich Parken, bei der Musikschule und der Bibliothek zeigte sich aber schnell, dass durch Gebührenerhöhung das Defizit nur minimal dezimiert werden kann. Für die radikalen Lösungen, wie z. B. die Schließung einer Halle oder eines Grünabfallplatzes, fanden sich keine Mehrheiten und auf den Haushalt 2026 hätte das auch kaum positive finanzielle Auswirkungen gehabt.

Alzenau befindet sich in der privilegierten Lage, nicht nur eine Halle zu besitzen, sondern acht, nicht nur einen Grünabfallplatz, sondern sechs, nicht nur ein Schwimmbad, sondern zwei. Dazu eine preisgekrönte Bibliothek, eine eigene Musikschule, ein überregional bekanntes Gartenschaugelände, kostenlose Parkplätze im Zentrum usw. Das alles ist uns lieb und – im wahrsten Sinne des Wortes – auch teuer. Es macht aber die Attraktivität des Ortes aus, die es zu bewahren gilt. Und gerade die öffentlichen Kultureinrichtungen, wie die Bibliothek, aber auch die Musikschule, sorgen für soziale Teilhabe und Gerechtigkeit und beugen aktiv dem Auseinanderdriften der Gesellschaft und der politischen Radikalisierung vor. Daneben ist es für uns auch wichtig, dass die Kindergartengebühren nur moderat erhöht werden und der Ausbau der gesetzlich geforderten Ganztagsbetreuung weiter vorangetrieben wird. Denn Kinder sind unsere Zukunft! Daher sind radikale Kürzungen in diesem Bereich für uns eine rote Linie, die wir nicht überschreiten werden.

Wir als Bündnis 90/Die Grünen hätten daher mit der Erhöhung der Grundsteuern und der Gewerbesteuer um 30 Punkte mitgehen können, wie von der Kämmerin vorgeschlagen. Diese wurde jetzt leider auf 20 bzw. 15 Punkte zusammengestrichen. Daher befürchten wir, dass die reduzierte Erhöhung nicht reichen wird, den Haushalt auf gesunde Füße zu stellen und ein Nachtragshaushalt nötig sein wird. Hier hätten wir uns mehr Mut für diesen unbequemen Schritt gewünscht. Denn eine gute Infrastruktur ist im Sinne aller Bürger und stellt auch einen weichen Standortfaktor für die hier ansässigen Firmen dar.

Außerdem fordern wir auch, dass die in den Klausurtagungen angestoßenen Pläne zur Konsolidierung zukünftiger Haushalte nicht, wie schon in den letzten Jahren, einfach wieder in der Schublade verschwinden. Sondern, dass zeitnah von Seiten der Verwaltung ausgearbeitete

Konzepte für die einzelnen Bereiche und ein Gesamtkonsolidierungskonzept vorgelegt werden, wie sich die Defizite in den nächsten Jahren verringern lassen. Diese Forderung stellen wir nicht zum ersten Mal, daher sind wir weiterhin skeptisch, hoffen aber auf frischen Wind durch die neue Kämmerin.

Eine tragfähige und nachhaltige Konsolidierungsstrategie muss auf zwei Säulen beruhen: einer konsequenten Sanierung und einer gleichzeitigen Sicherung von Zukunftsinvestitionen. Wir finden es positiv, dass diesmal keine unrealistischen Zahlen auf Seiten der Einnahmen in den Vermögenshaushalt eingestellt wurden, sondern konservativ gerechnet wurde. Dies bedeutet zwar, dass wir hier Schulden aufnehmen werden müssen, aber auch unterlassene Investitionen sind versteckte Schulden, die uns und unsere Kinder später belasten. Investitionen in den Klimaschutz und in die Klimaanpassung helfen, in Zukunft Schäden zu vermeiden und vorbeugend Kosten zu sparen. Alles andere ist kurzsichtig und realitätsfern. In diesem Bereich, insbesondere bei den energetischen Sanierungen, die ja spätestens mittelfristig erhebliche Einsparungen im Verwaltungshaushalt bedeuten, enthält der Haushaltsentwurf für uns noch viel zu wenig. So ist es auch dringend notwendig, den Investitionsstau bei den Hallen in Angriff zu nehmen.

Klimaschutz ist Menschenschutz! Alzenau hat einmal mit dem Slogan „Stadt im Grünen“ geworben, dazu gehören neben unseren Wäldern auch die Stadtbegrünung sowie Investitionen in die blaue und grüne Infrastruktur. In allen Planungen ist diese zu berücksichtigen. Bei allen Wohnbaumaßnahmen in unserer Stadt muss die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum selbstverständlich werden.

Für die Zukunft brauchen wir einen tragfähigen und realistischen Plan zur Konsolidierung der städtischen Finanzen über die nächsten Jahre. Dazu wünschen wir uns einen vierteljährlichen Bericht von Seiten der Kämmerei und die Aufnahme von Haushaltsberatungen für 2027 unbedingt bereits im Frühherbst 2026.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt daher dem Stellenplan, dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke, dem Haushaltsplan und dem Finanzplan nicht zu.

TOP 3.3 Haushaltsrede von Stadträtin Anni Christ-Dahm für die SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Noll, sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Stadtwerken, werte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der heutigen Haushaltsrede der SPD-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2026 der Stadt Alzenau möchte ich nicht wie gewohnt, eine ausführliche Stellungnahme abgeben, sondern eher einen persönlichen Kommentar, der unsere Entscheidung über die Zustimmung oder Ablehnung begründet.

In den vergangenen Monaten, die schwerpunktmäßig vom Kommunalwahlkampf geprägt waren, wurde die prekäre Finanzsituation von Alzenau vielfach thematisiert und von nahezu allen Fraktionen kritisiert. Dabei wurden zahlreiche Lösungsansätze, Patentrezepte, Managementstrategien und Sparmaßnahmen präsentiert, die allesamt ein gemeinsames Ziel verfolgten, nämlich die Sanierung des städtischen Haushalts. Mittlerweile dürfte es auch den weniger politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern klar geworden sein, dass in Alzenau sowohl ein Ausgaben- als auch ein Einnahmeproblem existieren. Diese Probleme einer nachhaltigen Lösung zuzuführen,

wird die zentrale politische Herausforderung der kommenden Legislaturperiode darstellen.

Noch in keinem Haushaltsjahr wurde vom Stadtrat so hart und intensiv um eine Lösung gerungen wie bei den Haushaltsberatungen für 2026. In drei stundenlangen Klausursitzungen und drei Finanzausschusssitzungen haben sich die Stadträtinnen und -räte mit einer Vielzahl von Maßnahmen zur Kosteneinsparung bzw. Einnahmensteigerung beschäftigt. Über jede der vorgeschlagenen Maßnahmen wurde eingehend beraten, wobei die Fraktionen ihre Ideen einbringen und abstimmen lassen konnten. Ich möchte die einzelnen Maßnahmen, die bereits im Finanzausschuss eine Mehrheit fanden, nicht nochmals auflisten. Die Ergebnisse wurden im Vorfeld ausführlich von der Kämmerin dokumentiert und in jüngster Zeit nicht nur von der Presse, sondern auch in der Bürgerschaft kommentiert.

Der vorliegende Entwurf stellt nun das Fazit dieses Beratungs-Marathons dar und verdient am ehesten die Bezeichnung „politischer Haushalt“, denn es handelt sich um einen Kompromiss über alle Fraktionen hinweg. Der Entwurf stellt den kleinsten gemeinsamen Nenner der Ratsarbeit dar, der mehrheitlich erreicht werden konnte. Die SPD-Fraktion steht dem Ergebnis daher äußerst kritisch gegenüber, da der Haushalt nur noch in geringem Maße eine sozialdemokratische Prägung erkennen lässt.

In Zeiten knapper Finanzmittel gilt es jedoch Prioritäten zu setzen, um die kommunalen Pflichtaufgaben noch erfüllen zu können. Dass dabei liebgeordnete freiwillige Leistungen gekürzt wurden bei gleichzeitiger Gebührenerhöhung war für den Haushaltsausgleich unumgänglich.

Ich möchte an dieser Stelle darauf verzichten, Versäumnisse aus der Vergangenheit und Missstände aufzuzeigen, da dies am Istzustand nichts ändern würde. Außerdem haben wir in den letzten beiden Jahren den Haushalt abgelehnt und dafür ausführliche Begründungen geliefert. Wenn wir mitgestalten wollen, ist es an der Zeit, Veränderungen einzuleiten und Wege aus der Krise aufzuzeigen. Mit Schuldzuweisungen gelingt dies sicher nicht, aber wir können aus früheren Fehlern lernen. In diesem Jahr gestaltet sich die Situation anders, denn mittlerweile zeichnet sich ein deutlicher Sparwille ab, der sogar Maßnahmen zur Eindämmung der Personalkosten beinhaltet.

Dieses Vorgehen wurde von der neuen Kämmerin konsequent verfolgt und hat maßgeblich dazu beigetragen, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Die Strategie war dabei, die Belastungen und Auswirkungen möglichst gerecht auf die Bürgerinnen und Bürger zu verteilen und alle Bereiche miteinzubeziehen. Grundsätzlich begrüßen wir diese Vorgehensweise, da sie unsere Forderung nach einer mittelfristigen und nachhaltigen Sanierung unterstützt. Es wäre allerdings naiv zu glauben, dass dieser Anfang bereits kurzfristig greift, immerhin ist es ein Prozess, der angestoßen wurde und für den es höchste Zeit war.

Erlauben Sie mir hier einen Exkurs in die allgemeine Finanzsituation der Kommunen. Wie ein aktueller Artikel des Focus zu diesem Thema beschreibt, ist es der Staat, der die Kommunen in den Ruin treibt. Das Ergebnis sind Rekorddefizite bei steigenden Sozialausgaben und sinkenden Einnahmen. Die Zahlen zur Finanzkraft der Kommunen sind als dramatisch zu bewerten und bedeuten tiefe Einschnitte für ihre Bewohner. Selbst die wirtschaftsstarke und finanziell stabile Landeshauptstadt München muss sparen und zwar nicht aus Vorsicht, sondern aus schierer Notwendigkeit. Zitat: „München ist damit nicht allein, sondern von Flensburg bis Berchtesgaden kollabie-

ren die Kommunalfinanzen wie es der Städte- und Gemeindebund jetzt unmissverständlich beschrieben hat.“

Nach einer Veröffentlichung des statistischen Bundesamts vom Dezember 2025 liegt die Pro-Kopf-Verschuldung im Bundesdurchschnitt bei rund 4.500 Euro. Mit rund 3.500 Pro-Kopf-Verschuldung schneidet Bayern vergleichsweise gut ab und innerhalb Bayerns bewegt sich Alzenau noch 300 Euro unterhalb des Durchschnitts, inklusive der Stadtwerke Darlehen. Die Zahlen verdeutlichen, dass wir zwar im guten Mittelfeld liegen, aber dem Trend folgen, der sich quer durchs ganze Land zieht. Das soll die Finanzsituation in Alzenau nicht beschönigen, legt aber dar, dass das Problem der strukturellen Unterfinanzierung der Kommunen auch bei uns aufschlägt, denn Bund und Länder übertragen immer neue Aufgaben ohne für eine ausreichende Finanzierung zu sorgen. Deshalb beinhaltet der Haushalt 2026 einige drastische Maßnahmen, um eine Lastenverschiebung einzuleiten, da die wirtschaftliche Basis schwächer geworden ist.

Weniger Gewerbesteuer, eine hohe Kreisumlage bei weiterhin steigenden Personalkosten und Sozialausgaben bedingen diese Einschnitte, die viele Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr zu spüren bekommen. Um den laufenden Betrieb im Verwaltungshaushalt sicher zu stellen, waren Gebührenerhöhungen und die Anhebung der Realsteuern nötig, damit auch die Zuführung zum Vermögenshaushalt realisiert werden konnte. Im Vermögenshaushalt wurden nur die dringend notwendigen Investitionen getätigt wie der abgespeckte Finanzplan beweist. Wir vertrauen hier in den nächsten Jahren auf die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen durch Ausweitung neuer Industriegebiete, die sich in den vorliegenden Zahlen noch nicht niederschlagen.

Bei allem Übel sollte man auch den Aspekt berücksichtigen, dass die Stadt Alzenau in der vorteilhaften Lage ist, über ausreichend Flächen zu verfügen, außerdem stehen den städtischen Schulden hohe Vermögenswerte entgegen, wie die Auflistung des Anlage- und Geldvermögens verdeutlicht. Die Darlehen der Stadtwerke dienen der Aufrechterhaltung der kommunalen Daseinsvorsorge und stellen Investitionen in die Zukunft der Kommune und ihrer Bürgerinnen und Bürger dar.

Gleichwohl kann der vorliegende Haushaltsentwurf nicht zum Anlass genommen werden für ein „Weiter so“. Er ist vielmehr ein Anfang oder ein Neubeginn für die Einleitung einer Trendwende, die als oberste Prioritäten strenge Kostenkontrolle und Stabilisierung zum Ziel haben muss. Wir fordern daher in Zukunft ein engmaschiges Controlling und regelmäßiges Reporting an den Stadtrat durch die Verwaltung. Auch bei den Personalkosten erwarten wir ein langfristiges tragfähiges Konzept zur schrittweisen sozial verträglichen Reduzierung. Außerdem muss im Stadtrat über die Generierung neuer Einnahmequellen diskutiert werden. Diese und viele andere Maßnahmen, die fraktionsübergreifend eingebracht wurden, stellen notwendige Anforderungen an eine dauerhafte Haushaltskonsolidierung dar, die nur durch gemeinsames Handeln erreicht werden kann.

Mit diesem Stichwort komme ich zum Schluss meiner Ausführungen. Eine tragfähige Lösung für die nächsten Jahre bedingt konstruktiven Input und Zusammenarbeit. Wenn jeder auf seiner Position verharrt, werden wir in den nächsten Jahren nicht vorankommen. Das harte Ringen um Kompromisse wird in der nächsten Zeit angesichts der Mehrheitsverhältnisse an der Tagesordnung sein, ist zugleich aber Kennzeichen von gelebter Demokratie.

Die SPD-Fraktion erhebt jedenfalls auch in naher Zukunft Anspruch auf Mitgestaltung der Alzenauer Politik mit einer pragmatischen Perspektive und einem realistischen Blick auf die Lebenswirklichkeit der Menschen vor Ort.

Abschließen möchte ich mit einem Zitat der AGS, Arbeitsgemeinschaft Selbständiger in der SPD: „Politik ist kein Selbstzweck und keine innerparteiliche Bühne, sondern ein Angebot an die Gesellschaft“.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion hat beschlossen, über den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 unterschiedlich abzustimmen. Ich respektiere dieses Ergebnis und stimme persönlich der Satzung mit Haushaltsplan, dem Stellenplan, dem Finanzplan und dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2026 zu.

Auch wenn wir uns intern nicht ganz einig sind, kann meine Zustimmung als Vertrauensvorschuss in die künftige Zusammenarbeit mit Bürgermeister, Stadtrat und Verwaltung gewertet werden. Unser Dank gilt in besonderer Weise der neuen Kämmerin, Frau Huth, die ihrer Position bereits nach kurzer Zeit eine eigene Handschrift verliehen hat. Wir bedanken uns außerdem bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie der Stadtwerke für die bisherige Zusammenarbeit. Natürlich beziehen wir auch hier den Rathauschef sowie alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat mit ein, ganz besonders diejenigen, die den Stadtrat verlassen werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

TOP 3.4 Haushaltsrede von Stadtrat Ralph Ritter für die FW/PWG-Fraktion

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mitglieder der Verwaltung, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

wie uns allen bewusst ist, lebt die Stadt Alzenau seit Jahren über ihre Verhältnisse. Der Schuldenstand hat inzwischen ein Niveau erreicht, das wir so nicht weiter akzeptieren können und wollen.

Daraus ergibt sich ein klarer Handlungsauftrag für uns als Stadträte. Ein wichtiger Schritt waren die durchgeführten Klausurtagungen mit dem Ziel, Einsparpotenziale zu identifizieren. In mehreren intensiven Sitzungen haben wir gemeinsam um Lösungen gerungen. Das erzielte Ergebnis von rund 2,5 Millionen Euro ist ein Anfang – aber es bleibt insgesamt deutlich hinter dem zurück, was notwendig wäre.

An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich betonen, wie positiv die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit in diesem Prozess war. Alle Fraktionen haben konstruktiv mitgewirkt und ihren Willen zum Sparen deutlich gemacht. Ebenso gilt mein besonderer Dank der neuen Kämmerin, die uns mit umfangreichem und transparentem Zahlenmaterial versorgt hat. Diese fundierte Grundlage hat eine sachliche und zielgerichtete Arbeit erst möglich gemacht.

Der Ansatz und die Idee der Klausurtagung waren somit richtig und wichtig. Allerdings ist festzuhalten, dass – trotz eines entsprechenden Antrags der PWG – die jeweiligen Abteilungsleiter im Vorfeld nicht beauftragt wurden, konkrete Einsparpotenziale auszuarbeiten. Hier wäre aus unserer Sicht ein noch größeres Ergebnis möglich gewesen – möglicherweise sogar mit der Konsequenz, dass Steuererhöhungen vermeidbar gewesen wären.

Zum Haushalt selbst und zur Frage möglicher Steuererhöhungen:

Die PWG lehnt eine Erhöhung der Gewerbesteuer sowie der Grundsteuer zur Schließung der aktuellen Haushaltslücke grundsätzlich ab. Es wäre aus unserer Sicht das falsche Signal, unmittelbar nach der Wahl sowohl unsere Gewerbetreibenden als auch unsere Bürgerinnen und Bürger zusätzlich zu belasten.

Gleichzeitig erkennen wir die bestehende Finanzierungslücke von rund 1,5 Millionen Euro an. Deshalb erklären wir uns unter einer klaren Bedingung zu einer konditionierten Zustimmung bereit:

Sollten sich die Grund- und Gewerbesteuereinnahmen im ersten Halbjahr um mindestens eine Million Euro über die geplanten Ansätze hinaus verbessern, müssen die beschlossenen Steuererhöhungen wieder auf das Vorjahresniveau zurückgeführt werden. In diesem Fall wäre der Verwaltungshaushalt ausgeglichen.

Zur geplanten Darlehensaufnahme im Vermögenshaushalt stellen wir fest:

Kredite dürfen nur dann und nur in der Höhe aufgenommen werden, wie sie tatsächlich notwendig sind. Verbessert sich die finanzielle Lage – etwa durch Grundstücksverkäufe oder andere Mehreinnahmen – lehnen wir eine weitergehende Verschuldung klar ab. Der im Haushalt vorgesehene Kreditrahmen ist als maximale Ermächtigung zu verstehen, nicht als Zielgröße, und sollte daher nicht ausgeschöpft werden.

Um der Verwaltung trotz der prekären finanziellen Situation unserer Stadt die notwendige Handlungsfähigkeit zu sichern, tragen wir die Erhöhung des Kassenkreditrahmens auf maximal 10 Millionen Euro mit – wenn auch zähneknirschend und mit größter Zurückhaltung. Dieser Rahmen sollte jedoch ausschließlich der Absicherung einer möglichen Zahlungsunfähigkeit dienen und in der tatsächlichen Inanspruchnahme deutlich darunter bleiben.

Es muss uns allen klar sein: Der neue Stadtrat ist gefordert, sämtliche Ausgaben und Strukturen konsequent zu überprüfen. Insbesondere die großen Kostenblöcke – Personal- und Sachaufwand – müssen kritisch hinterfragt werden. Dabei wird es nicht ohne schwierige Entscheidungen gehen. Doch wenn wir den Haushalt unserer Stadt nachhaltig konsolidieren wollen, führt daran kein Weg vorbei.

Wir, die PWG, stimmen dem vorgelegten Haushaltspaket zu.

Eines möchten wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt jedoch mit auf den Weg geben: Auch weiterhin sollte verantwortungsvoll und sparsam mit den Steuergeldern umgegangen werden – so, wie es in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung zwangsläufig erforderlich war. Eine konsequente Fortführung dieses Kurses kann sich positiv auf die Haushaltsberatungen für das Jahr 2027 auswirken.

Zum Abschluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich für die Zusammenarbeit in der zurückliegenden Legislaturperiode zu bedanken. Trotz unterschiedlicher Positionen war der Umgang überwiegend sachlich und von gegenseitigem Respekt geprägt.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

TOP 3.5 Haushaltsrede von Stadträtin Jeanette Kaltenhauser für die FDP-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Stephan, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Alzenauer Mitbürgerinnen und Mitbürger, ja, es sind schwere Zeiten für die Stadt Alzenau. Der Wind bläst der Stadt gerade richtig ins Gesicht und die Stadt

muss die Segel neu setzen, falls sie das große Schiff Alzenau durch die derzeit stürmische See steuern will. Ja, wir haben uns hier in Alzenau über die Jahre eine ganze Zeit lang richtig gut eingerichtet.

Jede Stadt hat von Gesetzes wegen kommunale Pflichtaufgaben zu erfüllen, um die öffentliche Daseinsvorsorge zu gewährleisten. Dazu zählt die Versorgung mit Wasser/Gas/Strom, Abwasser- und Müllentsorgung, Feuerwehr, Bauleitplanung sowie der Betrieb von Kindertagesstätten und Schulen.

Daneben hat die Stadt Alzenau sich selbst verpflichtet zu zahlreichen freiwilligen Aufgaben wie z. B. Kultur, Sport, Wirtschaftsförderung oder Vereinsförderung. Das lässt sich gut machen in den finanziell guten Zeiten und es tut weh, wenn solche freiwilligen Leistungen wieder zurückgefahren werden müssen. Das Zurückfahren von freiwilligen Leistungen ist daher auch kein Prozess, der einem verantwortungsvollen Stadtrat schnell und einfach von der Hand geht. Hier sind viele Aspekte zu beachten. Es ist vieles abzuwägen. Es sind viele Auswertungen zu machen. Deshalb hat sich der Stadtrat in drei Klausursitzungen und zwei Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses intensiv mit den Zahlen beschäftigt. Ziel musste es dabei für die Stadt Alzenau sein, sich auf unabwendbare Ausgaben zu beschränken und nur finanzielle Leistungen zu erbringen, die zu ihren Pflichtaufgaben gehören oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

Wir schätzen es sehr, dass bei den diesjährigen Haushaltsberatungen gemeinsame Besprechungen unter Einbeziehung von Bürgermeister, Stadtrats-Mitgliedern und Abteilungsleitern der Stadtverwaltung stattgefunden haben. Das ist unserer Meinung nach der richtige Weg! Denn nur gemeinsam können wir unsere Stadt Alzenau, die uns allen sehr am Herzen liegt und für die wir alle Verantwortung tragen, in eine gute Zukunft führen.

Am Startpunkt unserer Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss am 11. Dezember 2025 fehlten für einen Haushaltsausgleich (Verwaltungshaushalt) noch 3,4 Mio. Euro. Das heißt: Aus dem laufenden Betrieb der Stadt Alzenau mussten 3,4 Mio. Euro irgendwie „herausgeschwitzt“ werden – also in Form von Einsparungen oder Gebührenerhöhungen.

Stellen Sie sich also eine Familie vor, die nun den Gürtel enger schnallen muss, weil ihr weniger Geld zur Verfügung steht. Schon bei Ihnen zu Hause – etwa einer Familie mit zwei Kindern – hat sicherlich jeder einzelne seine eigene Vorstellung davon, woran dann gespart werden soll und woran auf keinen Fall. Das ist nicht einfach!

Jetzt stellen Sie sich einmal vor, Ihre Familie würde aus 25 Personen bestehen, die irgendwie auf einen gemeinsamen Nenner kommen müssen! Dann haben Sie ungefähr die Situation hier im Stadtratsgremium. Da prallen die verschiedenen Vorstellungen manchmal ganz schön aufeinander. Keiner aber kann seine Vorstellung zu 100 % durchsetzen. Jeder muss Kompromisse eingehen. Genau so war es auch hier im Stadtrat!

In den insgesamt fünf Sitzungen wurden dann vom gesamten Stadtratsgremium Einsparmöglichkeiten identifiziert und auch Gebührenerhöhungen beschlossen. Damit konnte das Defizit von 3,4 Mio. Euro um 1,8 Mio. Euro geschlossen werden. Für die restlichen 1,6 Mio. Euro waren aber immer noch Erhöhungen der Grundsteuer und der Gewerbesteuer unumgänglich.

Das war der Stand am 26. März 2026:

Maßnahme	Defizitausgleich
Sparmaßnahmen und Gebühren-Erhöhungen	1,8 Mio. €
Grundsteuer-Erhöhung um +30% Punkte	0,3 Mio. €
Gewerbesteuer-Erhöhung um +30% Punkte	1,3 Mio. €
GESAMT Defizitausgleich	3,4 Mio. €

Damit wollten wir als FDP-Fraktion uns aber nicht zufriedengeben, denn uns war es zu einfach, die Bürger und die Gewerbetreibenden mit massiven Steuererhöhungen zu belegen, ohne die Ursachen - also die dauerhaften Verlustbringer des städtischen Haushalts - gezielt anzugehen. Deshalb haben wir vor zwei Wochen noch nicht zustimmen können und sind noch einmal tiefer eingestiegen.

Es wurden also in den letzten zwei Wochen Anpassungen aufgrund genauerer Schätzungen identifiziert, so dass die Sparmaßnahmen und Gebühren-Erhöhungen auf jetzt 2,5 Mio. Euro gestiegen sind. Also müssen zum Haushaltsausgleich „nur noch“ 0,9 Mio. Euro aus Erhöhungen der Grundsteuer und der Gewerbesteuer kommen.

Letztendlich sieht es am heutigen Tage wie folgt aus:

Maßnahme	Defizitausgleich
Sparmaßnahmen und Gebühren-Erhöhungen	2,5 Mio. Euro
Grundsteuer-Erhöhung um +20% Punkte	0,2 Mio. Euro
Gewerbesteuer-Erhöhung um +15% Punkte	0,7 Mio. Euro
GESAMT Defizitausgleich	3,4 Mio. Euro

Es ist also einiges erreicht worden, aber es mussten auch Kompromisse eingegangen werden.

Wir haben gemeinsam erreicht, dass die zunächst geplanten Steuererhöhungen nahezu halbiert wurden. Die Erhöhung der Gewerbesteuer wird nur 15 Prozentpunkte betragen, statt ursprünglich geplant 30 Prozentpunkte. Die Erhöhung der Grundsteuer wird nur 20 Prozentpunkte betragen, statt ursprünglich geplant 30 Prozentpunkte. Was bedeutet das konkret? Es bedeutet eine spürbar geringere Belastung für die Bürger und die Gewerbetreibenden. Denn jeder Euro, den wir hier einsparen können, ist ein Euro, der in unseren lokalen Geschäften oder in die Familienkasse fließen kann. Das lohnt sich.

Nach Meinung der FDP-Fraktion müssen wir aber auch die Ursachen unserer finanziellen Defizite, angehen. Es ist entscheidend, sich mit dauerhaften Fehlbeiträgen wie der Stadtbibliothek und der Musikschule auseinanderzusetzen.

Stellen Sie sich wieder Ihren privaten Haushalt von oben vor, in dem das Geld knapp wird. Sie würden sich genauso hinsetzen und versuchen, Ihre Ausgaben zu priorisieren, d. h. Sie würden zuhause eine Trennung nach „notwendigen“ Ausgaben (wie Essen, Miete, Strom) und „angenehmen“ Ausgaben (wie Freizeitaktivitäten oder Abos) durchführen. Genau so sollten wir auch bei unseren öffentlichen Einrichtungen Prioritäten setzen.

Obwohl diese kulturellen Einrichtungen wie Bibliothek und Musikschule ohne Frage wichtig sind, sparen wir aktuell mehr bei den Kinderspielplätzen als bei diesen Einrichtungen. Nach Meinung von uns Liberalen müssen hier Prioritäten gesetzt werden: Kulturelle Angebote bewahren und gleichzeitig finanzielle Spielräume schaffen! In der großen „Stadtrats-Familie“ mit ihren 25 Stimmen konnte dafür aber kein mehrheitliches Votum erzielt werden.

Jeder Alzenau Bürger sollte nach Meinung der FDP-Fraktion die Möglichkeit haben, ein Instrument zu erlernen oder musikalische Früherziehung zu besuchen. Dazu ist aber nicht unbedingt eine eigene Musikschule eigens für Alzenau notwendig. Man sollte dabei wissen, dass im gesamten Landkreis Aschaffenburg nur in drei Orten (Alzenau, Kleinostheim und Großostheim) eine eigene kommunale Musikschule existiert. Andererseits haben sich aber bereits 13 Ortschaften dem Verband kommunaler Musikunterricht (VeKoMu) angeschlossen, dem auch Alzenau beitreten könnte. Auch eine gemeinsame Musikschule mit unseren Nachbarkommunen könnten wir uns als FDP vorstellen. Man sollte nur einmal anfangen nachzudenken, weil ja jedes Jahr hier ein Defizit von rund 300.000 Euro vom städtischen Haushalt aufgefangen werden muss. Hier begrüßen wir ausdrücklich das Engagement des neuen Fördervereins, der sich organisieren will, um einen Teil dieses Defizits auszugleichen.

Genauso schätzen wir die in der Stadtbibliothek Alzenau geleisteten Dienste und vielfältigen Angebote sehr. In Zeiten klammer Kassen müssen wir uns aber fragen, ob wir uns ein jährliches Defizit von rund 700.000 Euro auf Dauer wirklich leisten können. Selbstverständlich können und wollen wir unsere Stadtbibliothek nicht zusperren, jedoch sollten wir anfangen, uns Gedanken über einen behutsamen Abbau des Defizits zu machen. Etwa eine Schließung an einigen wenig frequentierten Vormittagen könnte ein erster Schritt zur Senkung der hohen Personalkosten sein.

Sicherlich werden wir im neuen Stadtrat diese Themen erneut aufgreifen und für eine zukunftsfähige Politik kämpfen. Lassen Sie uns gemeinsam neue Wege beschreiben und eine Mehrheit gewinnen, die für soziale, kulturelle und wirtschaftliche Fortschritte steht!

Darüber hinaus haben wir erreicht, dass die Vereinszuschüsse nicht pauschal um 50 % gekürzt werden. Besonders Vereine, die sich für die Jugend engagieren, werden geringere Kürzungen tragen. So unterstützen wir die wertvolle Jugendarbeit, die unsere Gesellschaft stärkt und zukunftsfähig macht.

Heute stehen wir weiterhin vor der wichtigen Aufgabe, unseren Vermögenshaushalt verantwortungsvoll zu gestalten. Es liegt in unserem gemeinsamen Interesse, die finanziellen Ressourcen unserer Stadt so zu nutzen, dass wir nicht nur heute, sondern auch in Zukunft handlungsfähig bleiben.

Für uns ist es entscheidend, dass ausschließlich die notwendigen Investitionen getätigt werden. Denn in Zeiten knapper Kassen sollten wir den Fokus auf den Abschluss bereits getätigter Projekte legen und keine neuen Projekte anfangen. Hierzu zählen die Endabrechnungen von Bauten, wie das Feuerwehrgerätehaus in Michelbach oder der Ausbau der Gunkelsrainstraße in Alzenau. Der Hort

in Michelbach, der nicht zuletzt wegen des gesetzlichen Anspruchs auf Hortbetreuung für die Erstklässer ab 2026 erweitert werden muss, kann glücklicherweise aus Mitteln des kommunalen Investitionsbudgets des Freistaats Bayern finanziert werden.

Durch den Verkauf eigener Grundstücke kann die Stadt Alzenau zusätzliche Einnahmen generieren. Das ist auch so vorgesehen. Allerdings wurden hier in den Planungen sehr konservative Schätzungen angestellt.

Es wurden solche Einnahmen aus Grundstücksverkäufen gekürzt, bei denen es wenig realistisch ist, dass sie in diesem Jahr 2026 noch erfolgreich abgewickelt werden können.

Das ist ein schmerzlicher Prozess, der unterm Strich zu einem neuen Kreditrahmen von 4,4 Mio. Euro führt. Dies sehen wir als Puffer, der es der Stadt ermöglicht, flexibel auf unterjährige Verkäufe reagieren zu können, ohne dabei ihre Handlungsfreiheit zu verlieren. So besteht jederzeit die Möglichkeit, die besten Entscheidungen für unsere Stadt zu treffen und gleichzeitig die finanzielle Stabilität zu wahren.

Generell setzen wir uns dafür ein, bei Neu- oder Umbauten praktikable Standards festzulegen statt eines individuellen Goldstandards für jedes einzelne Bauprojekt in Alzenau zu definieren, wie es leider in der Vergangenheit oft geschehen ist. Für vorbildlich halten wir z. B. die standardisierte Bauweise für Feuerwehrhäuser wie sie kürzlich in Mecklenburg-Vorpommern festgelegt worden ist. Dort sollen jetzt erhebliche Kosteneinsparungen mit deutlich verkürzten Bau- und Planungszeiten einhergehen. Wir bleiben dran!

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke sieht eine Neuverschuldung von 5,5 Mio. Euro vor, die ausschließlich aus den Kosten für den Kanal und den Neubau des Faulturms resultiert. Diese Schulden müssen von Gesetzes wegen über die Kanalgebühren auf die Bürger umgelegt werden – allerdings über 50 Jahre. Für dieses Abwasserrecht im Rahmen des KAG (Kommunalabgabengesetzes) Bayern gibt es nun mal ganz eigene gesetzliche Vorschriften.

Die Alternative zu einer Neuverschuldung wäre eine einmalige Erhebung von sog. „Verbesserungsbeiträgen“ gewesen. Sie werden erhoben, um den Investitionsaufwand zu decken, wenn eine bestehende Wasserversorgungseinrichtung modernisiert, erweitert oder verbessert wird. Der Alzenauer Stadtrat hat sich vor dem Neubau des Faulturms einstimmig dafür ausgesprochen, im Sinne der Bürger keine Verbesserungsbeiträge zu erheben, sondern selbst die Schuldenlast über 50 Jahre zu schultern.

Ich stelle das hier ganz bewusst noch einmal dar, weil immer wieder die Schulden von Stadtverwaltung und Stadtwerken zusammengezählt werden. Die Schulden der Stadtverwaltung sind nicht schön, vielleicht zu beklagen und sollten auch meiner Meinung nach möglichst vermieden werden. Darüber kann man gerne verschiedener Meinung sein. Die Schulden der Stadtwerke aber sind „rentierliche“ Schulden, die über die Kanalgebühren wieder refinanziert werden müssen. Sie dienen der Modernisierung des Abwassersystems.

Wie bereits im letzten Jahr angemerkt, wünschen uns mehr Transparenz der Bürgermeister-Entscheidungen, mehr Kommunikation mit uns Stadträten, städtischen Mitarbeitenden und auch mit den Bürgern. Wir wollen mehr Austausch der Meinungen statt einseitiger Informationen aus dem Rathaus heraus. Neuigkeiten aus dem Rathaus sollten freie Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen oder städtische Mitarbeitende nicht aus der Zeitung erfahren, sondern durch eine direkte Ansprache.

Wir alle wollen mitgenommen werden, denn Alzenau liegt uns allen am Herzen!

Abschließend möchte ich mich bedanken bei den Damen und Herren aus der Stadtverwaltung und den Stadtwerken, insbesondere bei der Kämmerin Svenja Huth, die ihre erste Aufstellung eines städtischen Haushalts bravourös gehandhabt hat. Sie alle haben mir stets meine Fragen nicht nur zum vorliegenden Haushalt geduldig beantwortet. Nicht zuletzt möchte ich mich auch bei allen meinen Stadtratskolleginnen und -kollegen und Bürgermeister Stephan Noll für die jederzeit konstruktiven Diskussionen und den sachlichen politischen Diskurs bedanken. Nach einem langen Ringen sollten wir als gewählter Stadtrat gemeinsam die Verantwortung für diesen unseren Haushalt übernehmen. Wir alle wollen mit Bedacht und Weitsicht investieren, um die Lebensqualität für alle Alzenauer Bürgerinnen und Bürger zu sichern.

Der Haushaltssatzung 2026, dem Stellenplan und dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke stimmt die FDP-Fraktion vor diesem Hintergrund zu.

TOP 3.6 Haushaltsrede von Stadtrat Jonas Müller für die Junge Union

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus Stadtrat und Verwaltung, verehrte Bürgerschaft der Stadt Alzenau, alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei – so heißt es in einem bekannten Schlagler.

Heute endet nicht nur eine fast sechsmonatige Haushaltsdebatte, sondern auch die Legislaturperiode des Stadtrates und damit die Amtszeit vieler hochgeschätzter Kolleginnen und Kollegen.

Gleichzeitig ist ein Ende stets der Anfang von etwas Neuem, weshalb ich an dieser Stelle meiner JU-Nachfolgerin Insa Lotz sowie allen neu gewählten Stadträtinnen und Stadträten (die ihr Amt annehmen werden) zu ihrem Erfolg gratulieren möchte.

Für mich ist dies heute allerdings meine letzte Haushaltsrede in diesem Gremium – vorerst.

Doch nun zum Haushalt: In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir sehr intensiv sowohl über große als auch über kleine Haushaltsposten beraten. Dabei mussten in einigen Bereichen noch weitreichendere Einsparungen als im Vorjahr vorgenommen werden. Dazu zählen beispielsweise erneut eine geringere Deckelung des Defizits bei Weihnachtsmarkt und Stadtfest, Einsparungen bei freiwilligen Leistungen, Förderungen, Straßenbau, sowie die „Nicht-Nachbesetzung“ von Stellen. Weitere Themen zur Kostensenkung waren Konzepte zur Einsparung bei der Bibliothek wie z. B. eine Verschlan-
kung der Personaldecke oder Mehrfachnutzung des Gebäudes. Außerdem: Konzepte zur Kosteneinsparung im Jump In, Prüfung der Ablöse von Verkehrssicherheit und Außenpflege der Kirchen, kostengünstigere Bewirtschaftung der Grünanlagen, bessere Auslastung der städtischen Veranstaltungsräume, Einsparung von Lagerräumen und Hallen insbesondere bei externer Anmietung, Schließdienste und effektive Einteilung der Hausmeister im Hallenbetrieb, Konzepte zur Innen-Entwicklung insbesondere bei Grundstücksverkäufen im Industriegebiet, Zukunft der Grünabfallplätze, Bewirtschaftung der Spielplätze, Einteilung der Reinigungsleistungen, Bewirtschaftung der Friedhöfe, die Überarbeitung von Verwaltungsstrukturen und vieles, vieles mehr.

Anders ausgedrückt: Wir sind bewaffnet mit Rot-Stiften auf die Jagd gezogen, haben jedes Defizit-Dickicht durchgeschüttelt und konnten die roten Zahlen aufs Korn

nehmen. Wobei man zugeben muss: Sechs Monate Beratung deuten eher auf eine lange Pirsch als auf eine flotte Treibjagd. Wir haben dabei immer darauf geachtet, gezielt zu kürzen, und trotzdem soll der ein oder andere Querschläger manche Mitarbeiter der Verwaltung und Ehrenamtliche persönlich getroffen haben. Klar ist: Einsparungen machen keine Freude, Einsparungen tun immer weh und es ist nie die Absicht irgendeines Stadtrates gewesen, die Arbeit von Menschen, ob Verwaltung oder Ehrenamt, als minderwertig abzutun.

Neben dem Sparen gehört die Erhöhung von Einnahmen dazu: Zusätzlich zu den Gebührenerhöhungen konnten wir in vergangenen Sitzungen über Grundstücksverkäufe im Industriegebiet erhebliche Mehreinnahmen generieren. Ein wichtiger Faktor ist dabei die besondere Infrastruktur in Form eines wichtigen IT-Daten-Kabels in unserer Region. Dazu kommen die gute Verkehrsanbindung sowie die besondere Lebensqualität in unserer Stadt.

Letzteres ist nach wie vor wichtig für die Gewerbeansiedlung. Sehr viel wichtiger ist jedoch, genügend Fläche dafür zu haben. Aus diesem Grund hat sich der Stadtrat entschieden, die Bannwaldgrenze zu verschieben. Das bedeutet, dass ein Teil des Kiefernwaldes westlich des Industriegebietes an anderer Stelle mit klimagerechten Baumarten aufgeforstet werden soll. So entsteht Platz für die Ansiedlung von Gewerbe und Industrie.

Die Rechnung ist eigentlich ganz einfach: Mehr Grundstücksverkäufe bedeuten weniger Kreditaufnahmen.

Mehr Arbeitsplätze bedeuten mehr Einkommenssteuer. Mehr Gewerbe bedeutet mehr Gewerbesteuer.

Mehr Gewerbesteuer bedeutet mehr Kreisumlage an den Landkreis.

Eine höhere Kreisumlagezahlung der Stadt Alzenau bedeutet eine geringere Belastung der umliegenden Kommunen, da der Kreistag diese Umlage insgesamt weniger stark anheben muss. Ich sage das deshalb so klar und deutlich, da das einige CSU-Kollegen im Karlsteiner Gemeinderat offenbar nicht verstanden haben. Gemeinsam mit den Stimmen der Grünen haben sie diese Bannwald-Verschiebung abgelehnt. Auch in diesem Gremium gibt es Widerstände gegen die Erweiterung des Industriegebietes. Zugegeben: Es ist nicht die beste Lösung und mir persönlich könnte es auch egal sein, ich bin nicht mehr dabei.

Aber wie soll denn der neue Stadtrat den Hochwasserschutz in Albstadt bezahlen?

Mit welchem Geld soll das neue Feuerwehrhaus in Alzenau gebaut werden?

Wie wird der Bau von Radwegen und der Erhalt von Straßen finanziert?

Wie wollt ihr bezahlbaren Wohnraum für Jugendliche und Senioren schaffen?

Wie wollt ihr die Hallen sanieren?

Mit welchem Geld beteiligt sich die Stadt an der „Windkraft-Betriebsgesellschaft“?

Ohne die Industrie- und Gewerbetreibenden, die Steuerzahler, ohne die Menschen, die in Alzenau etwas aufbauen und jeden Tag ihren Beitrag leisten, ohne SIE wäre hier schon lange der Ofen aus. Diese Menschen haben wir nicht nur in den sechs Monaten Haushaltsberatung, sondern in den letzten sechs Jahren zu wenig gefördert – so selbstkritisch müssen wir schon sein.

Stattdessen wurde debattiert. Wie viele Stunden mussten wir über das Stadtfest diskutieren, über den Festzug, über das Feuerwerk, über mögliche Eintrittsgelder, über die Buden am Weihnachtsmarkt, die Standgebühren, die Beleuchtung, die Weihnachtsbäume. Es kam die Frage auf:

Reißen wir eine Halle ab oder nicht? Schließen wir das eine Schwimmbad? Welche Baumarten dürfen im Wald gepflanzt werden und welche nicht? Usw. usw.

Nur als Vergleich zur Einordnung der Verhältnisse: Mit dem jährlichen Defizit der Bäder könnte man die Halle in Wasserlos 2x in Stand setzten.

Mit dem jährlichen Defizit der Bibliothek könnte man auf 10 Jahre das Stadtfest bezahlen.

Mit dem jährlichen Defizit der Musikschule könne man rund 100.000 Bäume pflanzen.

Im Fall der Bibliothek ist eine kurzfristige Kostensenkung nur mit einer Umschichtung von Personalstellen möglich geworden. Jedoch: Verschoben ist nicht aufgehoben.

Die Musikschule hat einen Förderverein gegründet, was nicht nur die Finanzen fördert. Es zeigt auch die Wertschätzung der Bürger für das Angebot der Alzenauer Musikschule. Ich wünsche dem Verein viel Erfolg. Die Musikschule hat sich übrigens in der Vergangenheit an die Deckelung ihres Defizits gehalten. Es wäre ein fatales Signal in die gesamte Verwaltung, dies nun mit radikalen Maßnahmen zu entlohnen.

Wie sich neue Deckelungen bei Bädern, Hallen, Bibliothek und Musikschule gestalten sollen, ist Aufgabe des neuen Stadtrates.

Entscheidend ist, dass wir die Grund- und Gewerbesteuer nicht mehr um 60 Prozentpunkte anheben müssen (so der Stand im November 2025). Nun kommen wir auf 20 % Grundsteuer A und B, sowie 15 % Gewerbesteuer. Das klingt nicht schön, aber besser.

Ohne diesen Haushalt ist der neue Stadtrat nicht handlungsfähig.

Gerade wir, die wir nicht mehr dabei sein werden, haben es als letzte Pflicht, diesen genehmigungsfähigen Haushalt zu verabschieden. Ich stimme dem Haushalt zu. In Sachen Pflichterfüllung möchte ich an dieser Stelle meine Kollegin Laura Schön, meinen Kollegen und Paten und Zweiten Bürgermeister Helmut Schuhmacher, meine Kollegin Martina Stickler und meinen Kollegen Otto Grünewald besonders herausheben. Ihr habt Jahrzehnte eurer kostbaren Lebenszeit für die Pflichterfüllung in diesem Stadtrat eingebracht und unsere Heimat mitgestaltet. Ihr seid mit eurer Erfahrung und inneren Ruhe stets gute Ratgeber und gute Zuhörer gewesen, wenn es manchmal um Gewissensentscheidungen in diesem Gremium ging. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, auch der anderen Fraktionen, die im ehrlichen Streit, in guter Debatte und im wertvollen Austausch die letzten sechs Jahre mitgeprägt haben. Vielen Dank an die Mitarbeiter der Stadt und insbesondere der Kämmerei, die es die letzten Wochen nicht leicht mit uns hatten.

Vielen Dank auch an die Bürgerinnen und Bürger, die unsere Arbeit begleitet haben und die durch ihr Unternehmertum, durch ihr ehrenamtliches Engagement und durch ihre Hingabe zu Alzenau in so vielen Bereichen, unserer Stadt Leben einhauchen und für die wir hier im Stadtrat arbeiten und arbeiten durften.

Am Tag des Hochfestes Patrona Bavariae, dem 1. Mai, beginnt eine neue Legislatur und ich wünsche allen Stadträten viel Erfolg, auf dass ihr mit teuerm Fleiß für unsere Stadt arbeitet und darin aufblüht.

Nun zu den Zitaten. Tim Höfler hat einmal gesagt: „Keiner will eure schlechten Zitate hören. Auch fünf davon können eine schlechte Haushaltsrede nicht retten“.

Für mich die einmalige Chance, als Redner Nummer 6 mit dem Zitat abzuschließen, mit dem ich vor 6 Jahren begonnen habe. Ein Zitat, dessen Botschaft ich besonders den neuen Stadträten ans Herz legen möchte – ein Auszug aus

dem Friedensgebet des heiligen Franz von Assisi:

„Herr, mach mich zu einem Werkzeug Deines Friedens, dass ich liebe, wo man hasst; dass ich verzeihe, wo man beleidigt; dass ich verbinde, wo Streit ist; dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist; dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht; dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält; dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert; und dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.“

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Beschluss mit 19:4 Stimmen:

1. Der Stadtrat beschließt nachfolgende Haushaltssatzung und ihre Anlagen für das Jahr 2026:

Haushaltssatzung der Stadt Alzenau für das Jahr 2026

Aufgrund der Art. 63 ff. der Bayerischen Gemeindeordnung erlässt die Stadt Alzenau folgende Haushaltssatzung:

§ 1

- (1) Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird im Verwaltungshaushalt

in Einnahmen und Ausgaben auf	65.893.740 €
und im Vermögenshaushalt	
in Einnahmen und Ausgaben auf	11.091.900 €
festgesetzt.	

- (2) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Stadtwerke Alzenau“ wird im Erfolgsplan

mit den Aufwendungen auf	11.710.300 €
und den Erträgen auf	9.595.380 €
und im Vermögensplan	
mit den Endsummen auf	9.610.000 €
festgesetzt.	

§ 2

1. Der Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt. 4.422.880 €
2. Der Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Ausgaben nach dem Vermögensplan des Eigenbetriebes (Stadtwerke) wird auf festgesetzt. 5.500.000 €

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden keine festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	370 v.H.
Grundsteuer B (bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude)	470 v.H.
Gewerbesteuer	395 v.H.

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf festgesetzt. 10.000.000 €
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes wird auf festgesetzt. 1.600.000 €

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

- Verbesserungen für den Haushalt durch Ausgabenminderungen oder Einnahmesteigerungen sind zur Reduzierung der Kreditaufnahmen und/oder zur Senkung der Hebesätze einzusetzen.

TOP 8 Hauptbetriebsplan der Fa. Kaspar Weiss GmbH & Co. KG, Goldbach, für die Gewinnung von Quarzsand/-kies im Tagebau „Großwelzheimer See“, Gemeinde Karlstein am Main, Landkreis Aschaffenburg, und Bereich des ehemaligen Standorts der Aufbereitungsanlage und der Werkseinrichtungen, Gemeinde Karlstein am Main und Stadt Alzenau, Landkreis Aschaffenburg: Antrag auf Zulassung eines Abschlussbetriebsplans zur Beendigung der Bergaufsicht für den Tagebau „Großwelzheimer See“ und den Bereich des ehemaligen Standortes der Aufbereitungsanlage und der Werkseinrichtungen

Die Kaspar Weiss GmbH & Co. KG, Goldbach, (Fa. Weiss) betreibt auf der Grundlage zugelassener Betriebspläne den Tagebau „Großwelzheimer See“ zur Gewinnung von Quarzsand und -kies. Hierfür wurde zuletzt im Jahr 2008 ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt, das eine Nachbaggerung im „Großwelzheimer See“ mit einer Abbautiefe von bis zu 35 m und somit die Nachgewinnung von hochwertigem Quarzsand bzw. Quarzkies vorsah.

Zu Beginn des Jahres 2025 wurde die Gewinnung von Quarzsand/-kies in dem Tagebau eingestellt und mit der Wiedernutzbarmachung der Oberfläche begonnen. Mit der Einstellung des Gewinnungsbetriebes wurden im Laufe des Jahres 2025 fast alle für den Tagebau erforderlichen Gebäude, Anlagen, Einrichtungen und Maschinen zurückgebaut. Lediglich die Werkstatthalle mit der entsprechenden Zufahrt sowie die versiegelte Fläche südlich der Werkstatt mit den Schüttgutboxen bleiben erhalten und gehen im Rahmen der Nachfolgenutzung an die Gemeinde Karlstein am Main über.

Die Fa. Weiss beantragte nunmehr bei der Regierung von Oberfranken, Bergamt Nordbayern, die Zulassung eines Abschlussbetriebsplans gemäß § 53 Bundesberggesetz (BBergG) zur Einstellung des Tagebaus „Großwelzheimer See“ im Bereich des ehemaligen Standortes der Aufbereitungsanlage und der Werkseinrichtungen im Rahmen der Bergaufsicht.

Das beantragte Vorhaben bedarf der betriebsplanmäßigen Zulassung nach dem BBergG. Der Betrieb des Unternehmers untersteht gemäß den einschlägigen gesetzlichen Regelungen der Zuständigkeit der Regierung von Oberfranken, Bergamt Nordbayern. Nachdem sich der Tagebaubetrieb auch auf Teilflächen der Gemarkung Hörstein erstreckt, hat die Regierung von Oberfranken, Bergamt Nordbayern, mit ihrem Schreiben vom 17. März 2026 die Stadt Alzenau gemäß § 54 Abs. 2 BBergG im Verfahren beteiligt und um Abgabe einer Stellungnahme bis zum 8. Mai 2026 gebeten.

Von dem Abschlussbetriebsplan betroffen sind folgende Grundstücke auf Hörsteiner Gemarkung:

Flurstück 4626 – Stadt Alzenau (schmaler, ca. 350 m² großer Grundstückstreifen)

Flurstücke 4633, 4634, 4634/1 und 4634/2 – Kaspar Weiss GmbH & Co. KG.

Für diese Flächen sind folgenden Planungsinhalte relevant: Die verbliebene Werkstatthalle („grüne Halle“) soll auf Ersuchen der Gemeinde Karlstein am Main dauerhaft verbleiben und für den gemeindlichen Bauhof genutzt werden und damit verbunden auch die entsprechende Zufahrt. Die ebenfalls verbleibenden Schüttgutboxen dienen

aktuell zugleich der Sicherung der Böschung zur südlich verlaufenden Staatsstraße ST 3308. Durch das Belassen dieser baulichen Anlagen erhöht sich der naturschutzrechtliche Ausgleichsbedarf gegenüber der ursprünglich mit Planfeststellung genehmigten Rekultivierungsplanung. Um diesen zusätzlichen bzw. neuen Bedarf zu decken, wurden Flächen östlich des Tagebausees herangezogen. Die dort geplanten Maßnahmen sollen der insgesamt möglichst naturnahen und vielfältigen Ufergestaltung des Großwelzheimer Badesees dienen. Von diesen zusätzlichen Ausgleichsmaßnahmen sind die Flächen auf Hörsteiner Gemarkung betroffen.

Fazit:

Nach interner fachlicher Abstimmung werden keine negativen Auswirkungen dieser Planung auf städtische Vorhaben ausgehen. Es wird daher vorgeschlagen, in der abzugebenden Stellungnahme keine Einwendungen gegen die Abschlussbetriebsplanung der Fa. Weiss geltend zu machen. Seitens der Verwaltung wird ebenso kein Bedarf für Anregungen oder Hinweise gesehen.

Im Rahmen des Austausches wurde aus den Reihen des Stadtrates darauf hingewiesen, dass bei einem viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke die naturrechtliche Ausgleichsfläche tangiert werden könnte. Außerdem wird eine mögliche Folgenutzung der Fläche kritisch gesehen, da diese im Landschaftsschutzgebiet liege. Diese Hinweise sollten in der Stellungnahme vorgebracht werden.

Einstimmiger Beschluss:

Die Stadt Alzenau nimmt die Antragsunterlagen der Fa. Kaspar Weiss GmbH & Co, KG auf Zulassung eines Abschlussbetriebsplanes für die Tätigkeiten am Großwelzheimer See zur Kenntnis.

Es werden keine Einwendungen vorgebracht. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die östliche Maßnahmenfläche des Rekultivierungsplans 2025

- bei dem von der Deutschen Bahn im Rahmen der Optimierung der Verbindung Frankfurt-Würzburg geplanten viergleisigen Ausbau des Streckenabschnitts zwischen Großkrotzenburg und Mainaschaff (Steinerts) tangiert werden könnte;
- innerhalb eines durch Verordnung des Landratsamtes Aschaffenburg festgesetzten Landschaftsschutzgebiets liegt (im Hinblick auf Folgenutzungen auf dieser Fläche).



gesundheitstage



alzenau

Inklusionslauf



Vielen Dank! Über 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Inklusionslauf und dazu ein rundum gelungener Aktionstag zum Thema Prävention: Wir sind begeistert von der großen Resonanz!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren, mitgemacht, unterstützt und diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. Gemeinsam haben wir ein starkes Zeichen für Bewegung, Gesundheit und gelebte Inklusion gesetzt.

Aktionstag rund um

das Thema „Prävention“



Aktuelles aus dem Rathaus

Bäder der Stadt Alzenau

Saison startet am 10. Mai 2026

Am Sonntag, 10. Mai 2026, öffnen das Waldschwimmbad und die Freizeit- und Erholungsanlage Meerhofsee ihre Tore. Die wichtigsten Infos zum Saisonstart haben wir hier für Sie zusammengefasst:

Öffnungszeiten

Waldschwimmbad Alzenau

Montag: geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 9.30 bis 19.30 Uhr

Freizeit- und Erholungsanlage Meerhofsee Alzenau

Dienstag: geschlossen

Montag sowie Mittwoch bis Sonntag: 10 bis 20 Uhr

Dauerkarten und Eintrittspreise

Der Dauerkartenverkauf/Verlängerung bereits vorhandener Dauerkarten ist schon jetzt ausschließlich bei den Stadtwerken Alzenau, Siemensstraße 2a, möglich. Bitte bringen Sie Ihre vorhandenen Dauerkarten (Alzenau Card) mit.

Verkaufszeiten in den Stadtwerken Alzenau

Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag: 14 bis 16 Uhr
(Barzahlung oder Zahlung mit EC-Karte möglich)

Alternativ haben Sie auch die Möglichkeit Ihre Dauerkarte/n per E-Mail: ticket.freibaeder@alzenau.de zu bestellen/verlängern.

Sofern bisher noch nicht geschehen, ist eine Registrierung für Dauer- und 10er-Karten unter <https://alzenau.baeder-suite.de/de/customers/register> erforderlich. Eine Registrierung ist ab dem 16. Lebensjahr möglich.

Die Eintrittspreise der diesjährigen Badesaison finden Sie unter www.alzenau.de/baeder.

Baden am Meerhofsee

Mit seinen weitläufigen, sehr gepflegten Liegewiesen und seiner ausgezeichneten Wasserqualität lädt der beliebte Meerhofsee mit Schwimminsel und Rutsche zum Baden, Sonnen und Erholen ein. Entspannen Sie sich an einem gemütlichen Schattenplatz unter einem der zahlreichen Bäume oder genießen Sie Urlaubsgefühle am Sandstrandbereich. Für die kleinsten Besucher des Meerhofsees gibt es einen Spielplatz mit einer Wasser- bzw. Sandspielanlage. Angrenzend hieran geht es weiter mit einer Wasserspielstraße und -Pils. Sportler können sich bei Beach-Volleyball, Basketball, Fußball oder auch am Kletterfelsen auspowern. Wer dazwischen eine kühle Erfrischung oder leckere Snacks braucht, der ist am Kiosk des Alzenauer Meerhofsees genau richtig. Grillfans kommen außerdem in der großzügigen Grillhütte voll auf ihre Kosten.

Es können max. 3.000 Besucher gleichzeitig die Freizeit- und Erholungsanlage Meerhofsee besuchen. Reduziert sich die Anzahl der tatsächlichen Besucher im Laufe des Tages (Check-in/Check-out), werden entsprechend zusätzliche Tickets zur Verfügung gestellt. Der Kiosk ist geöffnet. Die Grillhütte (NUR mit Reservierung und vorab bezahlter Nutzungsgebühr), die Kinderplanschstraße, Spieleinrichtungen, Beachvolleyballfelder und die Liegewiese sind uneingeschränkt nutzbar.

Schwimmen im Waldschwimmbad Alzenau

Oberhalb der Burg Alzenau liegt ganz idyllisch das familienfreundliche Waldschwimmbad. Für die kleinsten Badegäste gibt es den großen, mit in Teilen mittels Sonnensegel überdachten Kinderbadebereich, bestehend aus Kleinkinderbecken mit Rutschen, Spritzdüsen und -säule sowie einem Planschbecken mit Bachlauf und Staustufe zum Spielen. Auf den großflächigen Wiesen mit Bäumen finden Sie sowohl sonnige als auch schattige Plätze zum Ausruhen, Sonnen und Erholen. Ihre Kinder haben Sie dabei immer im Blick. Direkt am Rand des 50 x 18 Meter großen Schwimmbeckens gibt es kostenlose Sonnenliegen. Der Kiosk versorgt Sie mit erfrischenden Getränken und leckeren Speisen. Das Alzenauer Waldschwimmbad ist an die Fernwärmeversorgung angeschlossen und verspricht somit angenehme Badetemperaturen bereits zur Eröffnung für Jung und Alt.

Es können max. 1.200 Besucher gleichzeitig das Waldschwimmbad besuchen. Reduziert sich die Anzahl der tatsächlichen Besucher im Laufe des Tages (Check-in/Check-out), werden entsprechend zusätzliche Tickets zur Verfügung gestellt. Der Kiosk ist geöffnet. Die Kinderplanschbecken, Spieleinrichtungen, Rutsche und Liegewiese sind nutzbar. Im Becken sind mittels Leinen Schwimmbahnen gekennzeichnet.



Hemsbacher Kreuz gesegnet

Vom Holz- zum Sandsteinkreuz

Im Beisein zahlreicher Gäste wurde jetzt das Hemsbacher Kreuz in Nähe des Hahnenkamms gesegnet.

Mathias Simon, Präsident des Rotary-Clubs Alzenau, skizzierte die Geschichte des denkmalgeschützten Bildstocks, der 1869 von einem „Gutthäter“ gestiftet, 1913 auf Kosten der Marktgemeinde Hörstein und 1990 durch den Freigelehrter Bund restauriert wurde. Der sicherheitsrechtlich bedenkliche Zustand des Holzkreuzes inspirierte die Rotarier 2025, die Sanierung durch den Gelnhäuser Steinmetz- und Bildhauermeister Klaus Zahn mit rund 4.000 Euro zu sponsern.

Aus dem Holz- wurde ein Sandsteinkreuz und die Sockel-Inschrift lesbar gemacht. Die Stadt Alzenau errichtete noch eine Ruhebänk. Der Alzenauer Stadtpfarrer Frank Mathiowetz und sein evangelischer Kollege Matthias Hoffmann segneten das Ensemble, die Kahlgründer Musikanten aus Schöllkrippen umrahmten den Termin.

Historiker Walter Scharwies erläuterte, dass der Standplatz früher Gemeinschaftseigentum der Freigerichtgemeinden Hörstein, Mömbris und Wasserlos gewesen sei. Alzenaus Bürgermeister Stephan Noll und der Mömbriser Bürgermeister Felix Wissel dankten dem Rotary-Club für die Übernahme der Kosten. Damit sei das historische Wahrzeichen für die Nachwelt bewahrt worden.



V.l.n.r.: Altbürgermeister Walter Scharwies, Pfarrer Matthias Hoffmann, Mathias Simon, Alzenaus Bürgermeister Stephan Noll, Mömbriser Bürgermeister Felix Wissel und Pfarrer Frank Mathiowetz

Text und Bild: Otto Grünewald

Hallenbad der Edith-Stein-Realschule Warmbadetag und Sanierungsarbeiten

Im Hallenbad der Edith-Stein-Realschule besteht am Samstag, 9. Mai 2026, die Gelegenheit zum gesundheitsfördernden Warmbaden.

Die Wassertemperatur wird am Vormittag für therapeutische Wassergymnastikstunden auf ca. 30 Grad hochgeheizt. Im Anschluss steht das Bad zwei Stunden lang der Allgemeinheit zum Warmbaden zur Verfügung.

Ermöglicht wird dieses Angebot von der Stadt Alzenau, die das Hallenbad für diesen Zweck vom Landkreis Aschaffenburg angemietet hat. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Hinweis: Im Hallenbad der Edith-Stein-Schule müssen notwendige Sanierungsarbeiten durchgeführt werden, die Arbeiten beginnen in den Pfingstferien. Bis zum 22. Mai 2026 ist das Hallenbad noch geöffnet.

Stadt Alzenau untersagt offenes Feuer im Freien

Hohe Brandgefahr

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der aktuell sehr hohen Brandgefahr hat die Stadt Alzenau eine Allgemeinverfügung erlassen. Diese trat am 30. April 2026 in Kraft und gilt bis einschließlich 31. August 2026.

Ab diesem Zeitpunkt ist offenes Feuer außerhalb der geschlossenen Ortslage grundsätzlich verboten. Das betrifft insbesondere Lagerfeuer sowie Feuerstellen auf privaten Grundstücken im Außenbereich und an städtischen Grillplätzen. Hintergrund ist die aktuell extreme Trockenheit: Der Graslandfeuerindex liegt derzeit auf Stufe 4 und zeigt damit eine hohe Brandgefahr an.

Innerhalb der geschlossenen Ortslage bleibt das Grillen auf privaten Grundstücken weiterhin erlaubt, allerdings nur unter strengen Sicherheitsvorkehrungen. Dazu gehört unter anderem, dass ausreichend Abstand zu brennbaren Materialien eingehalten wird, geeignete Löschmittel bereitstehen und das Feuer jederzeit beaufsichtigt wird. Bei starkem Wind ist das Grillen untersagt.

Verstöße gegen die Regelungen können mit einem Zwangsgeld in Höhe von 200 Euro geahndet werden.

Gerade mit Blick auf die bevorstehende Mainacht und den Maifeiertag bittet die Stadt Alzenau alle Bürgerinnen und Bürger um besondere Vorsicht und verantwortungsvolles Verhalten. Ziel der Maßnahmen ist es, Brände zu verhindern und Menschen, Natur sowie Sachwerte zu schützen.

Die vollständige Allgemeinverfügung wurde im Digitalen Amtsblatt der Stadt Alzenau Nr. 12 vom 29. April 2026 veröffentlicht und kann online unter alzenau.de/amtsblatt eingesehen werden.

Wir gratulieren...

Frau Paula Grammig

am 9. Mai 2026 zum 90. Geburtstag

Frau Margarethe Huth

am 21. Mai 2026 zum 80. Geburtstag

Frau Rita Kern

am 22. Mai 2026 zum 97. Geburtstag

Frau Hella Jökel und Herrn Wolfgang Jökel

am 19. Mai 2026 zum 65. Hochzeitstag

Frau Monika Schulteß und Herrn Gert Schulteß

am 20. Mai 2026 zum 60. Hochzeitstag

Sofern auch Sie in unserer Rubrik „Wir gratulieren“ erwähnt werden möchten, bitten wir Sie, eine Einwilligung zur Veröffentlichung auszufüllen und uns zukommen zu lassen, per Post, abgegeben im Rathaus direkt oder via E-Mail: alzenau@alzenau.de. Die entsprechende Einwilligungserklärung finden Sie online unter www.alzenau.de/alzenauaktuell oder erhalten Sie von Frau Nicola Kunkel, Tel.: 06023 502-102.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

In der Zeit vom 15. bis 29. April 2026 wurde beim Standesamt Alzenau der Sterbefall folgender Alzenauer Bürgerinnen und Bürger beurkundet (die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor):

Irmgard Maria Hein, geb. Blum,

Alzenau, Taunusing 5, verst. am 18. April 2026

Irene Margareta Angermann, geb. Kämmerer,

Alzenau, Bachstraße 2, verst. am 22. April 2026

Fundsachen

- Ein Rollator
- Eine Sonnenbrille
- Ein Finger-Rosenkranz
- Eine Powerbank
- Ein einzelner Schlüssel mit Flaschenöffner
- Ein Autoschlüssel mit „Eintracht Frankfurt Anhänger“ und zwei kleine Schlüssel
- Drei Schlüssel (bei der Polizei abgegeben)
- Ein einzelner Schlüssel
- Ein einzelner Schlüssel mit Fotoanhänger und ein Strickbärchen
- Zwei kleine Schlüssel am Karabinerhaken und ein Lachsmiley
- Ein Hörgerät

Im Tierheim Aschaffenburg abgegeben:

- Eine Katze
- Eine Stadttaube

Aktuelles aus dem Kulturforum

Musikalische Aufführung des Elementarbereichs begeistert Publikum

„Jeder Tag hat eine Farbe“

Mit viel Freude, Kreativität und musikalischem Können präsentierten die Kinder des Elementarbereichs ihre Aufführung unter dem Motto „Jeder Tag hat eine Farbe“. Vor zahlreichen Eltern, Angehörigen und Gästen verwandelte sich das Kulturforum gleich zweimal (um 14.30 und 16 Uhr) in eine bunte Klangwelt voller Musik, Bewegung und Fantasie.

Im Mittelpunkt standen die jüngsten Schülerinnen und Schüler, die mit Liedern, kleinen Spielszenen und rhythmischen Beiträgen die verschiedenen „Farben“ des Alltags lebendig werden ließen. Jeder Tag erhielt dabei seine eigene Stimmung und Ausdruckskraft – mal fröhlich und sonnig, mal ruhig und verträumt. Natalie Kohlrieser bereitete die Aufführung mit ihren Kursen vor, sammelte Musikstücke, arrangierte Bekanntes um und schrieb Neues für die Stellen wo es noch nichts Passendes gab. Mit ihrer Konzeption sorgte sie dafür, dass aus den vielen Beiträgen ein stimmiges Gesamterlebnis wurde.

Besonders bereichert wurde das Programm durch die Unterstützung älterer Instrumentalschülerinnen und -schüler. Mit modernen Stücken wie „Easy Swing“ oder „Tong, Tong Rondo“, klassischen Werken wie „Meine Liebe ist grün“ (Johannes Brahms) und Altbekanntem wie „Bruder Jakob“ sorgten die Instrumentalisten für einen harmonischen Rahmen. Das gemeinsame Musizieren der

Kinder des Elementarbereichs und den fortgeschrittenen Musikschülerinnen und -schülern zeigte eindrucksvoll, wie Musik Menschen verbinden und gemeinsames Lernen sowie Zusammenwirken fördern kann.

Belohnt wurden die Aufführenden mit dem tosenden Applaus des Publikums, das sich über alle drei Etagen des Kulturforums verteilt hatte. Umrahmt wurden die beiden Aufführungen des Elementarbereichs vom Tag der offenen Tür der Musikschule. Dabei hatten Interessierte ab 14 Uhr die Möglichkeit alle Instrumente unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren, sich die Räumlichkeiten der Musikschule anzusehen und die entsprechenden Lehrkräfte kennenzulernen. Die Musikschule der Stadt Alzenau wird gefördert durch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.



Öffentliches Schülerkonzert der Städtischen Musikschule Fachbereich Blas- und Tastensinstrumente

Am Donnerstag, 21. Mai 2026, lädt die Musikschule der Stadt Alzenau zum öffentlichen Schülerkonzert des Fachbereichs Blas- und Tastensinstrumente ins Schlösschen Michelbach.

Ab 19 Uhr dürfen sich Interessierte auf ein abwechslungsreiches Konzert freuen, bei dem in der Vergangenheit schon Bach auf Michael Jackson und Abba auf Chopin traf. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren an diesem Abend die gesamte Bandbreite des Fachbereichs und lassen dabei nicht nur die Finger über die Tastensinstrumente fliegen, sondern sorgen auch an den Blasinstrumenten für mächtig Wind.

Der Eintritt ist frei. Die Musikschule der Stadt Alzenau wird gefördert durch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.



Donnerstag, 21. Mai 2026
19 Uhr, Schlösschen Michelbach
Konzert
 des Fachbereichs
Blas- und
Tastensinstrumente
 Es musizieren Ensembles und Solisten
 der Städtischen Musikschule



Mitglied im **VdM** Verband deutscher Musikschulen
 Mitglied im **VBSM** Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V.
 Gefördert durch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Musikschule der Stadt Alzenau | Marktplatz 1 | 63755 Alzenau
 Telefon: 06023 502-800 | E-Mail: musikschule-alzenau@alzenau.de
 musikschule
alzenau
 musikschule-alzenau.de

Außerdem bieten wir an zwei Terminen eine kurze Einführung in die neue Version an, im Anschluss können Sie natürlich Fragen stellen:

- Dienstag, 12. Mai 2026, 16 Uhr
- Donnerstag, 21. Mai 2026, 18 Uhr



Vorher **onleihe** Nachher **onleihe**

Pepp der Regal auf!

Buchschnitt-Workshop

Geliebten Büchern zu neuem Glanz verhelfen – ganz einfach durch das Bemalen des Buchschnitts! So sagt man zerlesenen Buchrücken im Regal ade und peppt das eigene Bücherregal auf.

Zunächst wird das Buch entsprechend auf das Bemalen vorbereitet. Sie bekommen ein paar einfache Tipps und Tricks gezeigt, wie man seinen Büchern einen neuen Anstrich verpassen kann. Ob es nun ein einfarbiger Buchschnitt sein soll oder eine aufwendige Szenerie passend zum Buch – hier ist für alle etwas dabei.

Achtung, es wird zwei Zeitslots geben und eine Anmeldung ist erforderlich!

Donnerstag, 28. Mai 2026, 15 bis 17 Uhr oder 17 bis 19 Uhr.

Die neue Generation

Stadtbibliothek Alzenau startete mit der Onleihe 3

Somit wird die digitale Bibliothek noch komfortabler. Die grundlegend überarbeitete Ausleihplattform bietet viele neue nützliche Funktionen und macht die Ausleihe der umfangreichen digitalen Medienauswahl für alle Nutzenden noch zugänglicher.

Die Onleihe 3 zeichnet sich nicht nur durch eine nutzungsfreundliche und barrierearme Oberfläche aus. Sie hält auch viele neue Funktionen bereit, wie beispielsweise die Möglichkeit zur Verlängerung der Leihfrist aller Medienarten, Speicherung der Lesestände synchron auf allen Geräten, eine unbegrenzte Merkliste, eine Leih-Historie und den augenschonenden Dunkelmodus.

Die neue App steht den Nutzenden von Smartphones und Tablets mit den Betriebssystemen Android und iOS ab sofort in den App Stores zum kostenlosen Download zur Verfügung und ersetzt ab sofort die bisherige App.

Nutzerinnen und Nutzer, die die Onleihe mit einem PC, Laptop oder E-Reader von PocketBook oder tofino nutzen möchten, gelangen weiterhin über die Webseite <https://franken.onleihe.de> direkt zu einer zentralen Bibliotheksauswahl mit anschließender Anmelde-möglichkeit.

Die Anmeldung funktioniert wie gewohnt mit Nutzer-nummer und Geburtsdatum tt.mm.jjjj.

Für Hilfestellungen zur neuen Onleihe 3 wenden Sie sich gerne an Ihre Stadtbibliothek.



Farbschnitt
Kreativ-Workshop
28. Mai 2026

Geliebten Büchern zu neuem Glanz verhelfen – ganz einfach durch das Bemalen des Buchschnitts!

15 bis 17 Uhr oder 17 bis 19 Uhr
Anmeldung erforderlich!



stadtbibliothek
alzenau



Aktuelles für Kinder und Jugendliche

Verkehrsregelungen am 15. Mai 2026

Benefizlauf der Grundschule Hörstein

Am Freitag, 15. Mai 2026, findet der Benefizlauf der Grundschule Hörstein statt. In der Zeit von 8.30 bis 11 Uhr kommt es daher in folgenden Bereichen zu zeitweisen Straßensperrungen:

- Im Setzling (Bereich Eichelsbacher Straße bis Ringmauerstraße)
- Ringmauerstraße (zwischen Im Setzling und Hohe Mark Straße)
- Hohe Mark Straße (zwischen Ringmauerstraße und Eichelsbacher Straße)

Die Zufahrt bleibt teilweise möglich:

- Von Im Setzling ist die Einfahrt rechts in die Eichelsbacher Straße gewährleistet.
- Von der Ringmauerstraße ist die Einfahrt links in die Hohe Mark Straße möglich.

Die Anwohnerinnen und Anwohner werden zusätzlich über Einwüfe in die Briefkästen informiert.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf einen fröhlichen und erfolgreichen Benefizlauf!

Ihre Grundschule Hörstein

Karl-Amberg-Mittelschule

Benefizlauf am 9. Mai 2026

Am Samstag, 9. Mai 2026, findet wieder der traditionelle Benefizlauf der Karl-Amberg-Mittelschule statt. Der Lauf beginnt in diesem Jahr bereits um 9 Uhr und wird vom Erstem Bürgermeister Stephan Noll gestartet.

In den vergangenen Jahren konnten durch das große Engagement aller Beteiligten bereits über 180.000 Euro für soziale Projekte gesammelt werden. Auch in diesem Jahr kommen die Erlöse wieder verschiedenen Initiativen zugute, darunter der Verein Gutherzig e.V., das Projekt „Schule für alle“ der Stiftung „Weg der Hoffnung“, der Förderkreis der Karl-Amberg-Mittelschule sowie der Club 82.

Die Strecke wurde leicht angepasst und bietet erneut einen abwechslungsreichen Lauf für alle Teilnehmenden. Ab 9.30 Uhr lädt zudem eine Cafeteria mit Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein.

Die Karl-Amberg-Mittelschule freut sich über zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer.

Edith-Stein-Schule

Anmeldewoche im Mai

An der Edith-Stein-Schule, Staatliche Realschule Alzenau, können Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2026/27 von Montag, 11. Mai 2026, bis Freitag, 15. Mai 2026, angemeldet werden.

Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder der 4. Klassen, die am 8. Mai 2026 ihr Übertrittszeugnis erhalten, daneben aber auch an Fünftklässler der Mittelschulen sowie an Jugendliche aus höheren Jahrgangsstufen der Gymnasien, die zum kommenden Schuljahr an die Realschule wechseln möchten.

Alle erforderlichen Formulare und Hinweise sind bereits auf der Schulhomepage im Bereich „Übertritt“ verfügbar. Im Sekretariat können die Unterlagen von Montag, 11. Mai 2026, bis Mittwoch, 13. Mai 2026, jeweils von 8 bis 15.30 Uhr, sowie am Freitag, 15. Mai 2026, bis 10 Uhr abgegeben werden. Ebenso ist ein Einwurf in den Briefkasten der Schule in der Edith-Stein-Straße 7 möglich.

Wer den erforderlichen Notendurchschnitt noch nicht erreicht hat, muss innerhalb dieses Zeitraums ebenfalls erfasst werden, sofern eine Teilnahme am Probeunterricht vorgesehen ist. Dieser findet von Dienstag, 19. Mai 2026, bis Donnerstag, 21. Mai 2026, statt.

Weitere Informationen gibt es unter www.realschule-alzenau.de

Energie und Umwelt

Energieinfo

Was kann man mit einer Kilowattstunde tun?

Eine Kilowattstunde entspricht der Leistung von 1000 Watt, die eine Stunde lang geleistet wird. Ein Radprofi leistet während der Tour de France in der Spitze ca. 500 Watt. Er müsste also zwei Stunden fahren, um eine Kilowattstunde an Energie zu erzeugen.

Mit dieser einen Kilowattstunde (kWh) könnte man zum Beispiel:

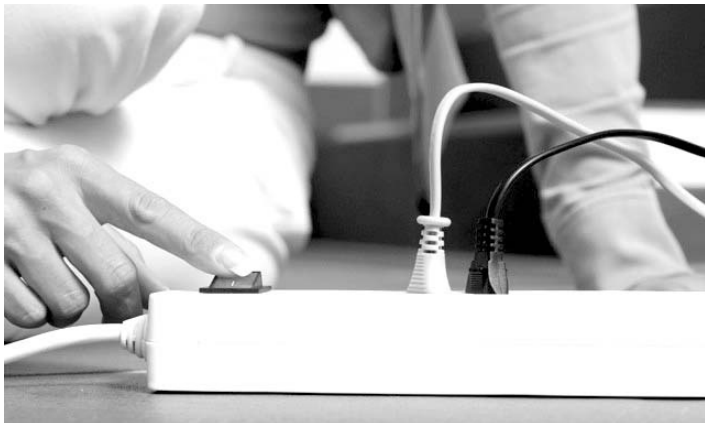
- eine Maschine Wäsche waschen
- 15 Hemden bügeln
- 17 Stunden Licht einer Glühlampe (60 Watt)
- 90 Stunden Licht einer Stromsparlampe (11 Watt) erzeugen
- 60 Minuten auf mittlerer Stufe staubsaugen (1000W-Staubsauger)
- 10 Stunden TV schauen (LED, 107 cm)
- 10 Stunden einen Desktop PC benutzen
- 50 Stunden am Laptop arbeiten
- zwei Tage einen 300-Liter-Kühlschrank nutzen
- einen Hefekuchen backen
- 9 Liter Tee aufbrühen
- ein Mittagessen für vier Personen auf dem Elektroherd kochen
- 70 Tassen Kaffee kochen
- 1-2 Spülvorgänge der Geschirrspülmaschine betreiben
- 133 Scheiben Brot tosten
- sich 2.800 mal elektrisch rasieren
- eine Stunde lang mit einem 1000-Watt-Föhn die Haare frisieren
- 100 Stunden Radio hören
- rund 6,5 Kilometer mit einem Elektroauto fahren

Das bedeutet, dass:

- 5 Minuten warm duschen mehr Strom verbrauchen als 8 Stunden Fernsehschauen
- 10 Stunden vor dem Desktopcomputer doppelt so viel Strom verbraucht wie das Backen eines Kuchens
- eine halbe Stunde den Backofen benutzen so viel Strom verbraucht wie 100-mal das Smartphone vollständig laden
- eine Geschirrwäsche in der Maschine im Vergleich bis zu einem Drittel weniger Strom benötigt als das Aufwaschen mit der Hand
- ein Wäschewaschgang so viel Strom verbraucht wie etwa eine Stunde Staubsaugen
- ein moderner Wärmepumpentrockner pro Trockengang zwischen 1,2 und 2 kWh verbraucht – genauso viel wie 140 Tassen Kaffee kochen
- das Tosten von 130 Scheiben Toastbrot weniger Strom verbraucht als das Bügeln von 20 Hemden

Und wie errechnet sich der Stromverbrauch eines Elektrogeräts?

Leistung des Geräts in Watt x Zeit in Stunden = Stromverbrauch in Wattstunden (Wh) geteilt durch 1.000 = Verbrauch in Kilowattstunden (kWh)



Alzenau summt! 

Basilikumaktion

Die Initiative Alzenau summt ist mit einem Stand auf dem Alzenauer Wochenmarkt vertreten. Dort können Sie **gegen eine Spende Basilikumpflanzen erhalten.**

**Donnerstag, 21. Mai 2026
ab 9 Uhr
Marktplatz Alzenau**

Herzlichen Dank an die Gärtnerei Engelhard für die großzügige Unterstützung!






alzenau.de/alzenau-summt

Jetzt bewerben!

Bürgerenergiepreis Unterfranken 2026

Auch im Jahr 2026 vergibt das Bayernwerk wieder den Bürgerenergiepreis Unterfranken. Der Preis ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert und würdigt kreative und engagierte Projekte, die einen Beitrag zur Energiezukunft leisten.

Bewerben können sich Privatpersonen, Vereine, Schulen sowie andere nichtgewerbliche Gruppen, die mit innovativen Ideen und Maßnahmen im Bereich Energie überzeugen.

Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 22. Mai 2026.

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen finden Interessierte online beim Bayernwerk: <https://www.bayernwerk.de/de/ueber-uns/engagement/oekologie-und-energiezukunft/buergerenergiepreis.html>

Öko-Tipp

Mehr Grün in die Städte

Bäume und Stadtgrün sind die wirkungsvollste Klimaanlage in den Siedlungen und schützen die Bewohner vor gesundheitsgefährdender Überhitzung. Auch tragen sie zum Schutz der Artenvielfalt bei, verbessern das Stadtbild und das Wohlbefinden. Mehr als zwei Drittel der Bürger wünschen sich nach einer Umfrage des BUND Naturschutz mehr schattenspendende Bäume in der Stadt. Angesichts der Häufigkeit von Hitze- und Dürrephasen infolge der Klimakrise ein dringliches Anliegen. Die graue, asphaltierte, hitzegeplagte Stadt ist überholt. Doch Stadtnatur steht unter Druck, die Flächen werden für

Bebauung in Anspruch genommen und leider fallen ihr auch Bäume und Grünflächen zum Opfer. Hier muss ein Umdenken stattfinden und das wertvolle Grün erhalten und in Zeiten der Klimakrise sogar erweitert werden.

Gerade im Frühjahr brauchen Straßenbäume Wasser

Gerade im Frühjahr benötigen Straßenbäume ausreichend Wasser für ihr Blattwachstum. Die Niederschläge in diesem Winter blieben aber zum wiederholten Male hinter dem Jahresmittel zurück. Kurzfristig können wir den Bäumen helfen, indem wir sie in den Trockenphasen gießen. Langfristig hilft den Bäumen aber nur, ihnen mehr Raum zu geben. Für ein schattenspendendes Kronendach und für ein gesundes Wurzelsystem. Politik und Verwaltung stehen vor der Herausforderung, die Städte auf die heraufziehende Klimakrise vorzubereiten und die Bürger können da Partner sein, Bäume pflanzen und gießen oder Siedlungen und Häuser begrünen.

Regenmangel im Frühjahr, Starkregenereignisse, sinkende Grundwasserstände

Seit 2018 kommt es regelmäßig im Frühjahr zu Perioden mit anhaltender Trockenheit und überdurchschnittlich hohen Temperaturen, die der Land- und Forstwirtschaft zu schaffen machen. Vielen Straßenbäumen fehlt es an ausreichend durchwurzelbarem Raum, der Boden ist stark verdichtet und nur schlecht belüftet. Die Klimakrise bewirkt nicht nur, dass es heißer ist und seltener regnet, sondern die Niederschläge, die fallen, treten zunehmend als Starkregen auf, der von ausgetrockneten Böden nicht gut aufgenommen werden kann und ungenutzt in die Kanalisation abfließt. Das Konzept der Schwammstadt hat zum Ziel, mit Entsiegelungen und Neupflanzungen die kühlende Wirkung von Bäumen und Freiflächen optimal zu nutzen und die Grundwasserneubildung zu fördern.

Mehr Informationen: <https://www.bund-naturschutz.de/aktionen/mein-baum>



Speichenbach Biotopverbund



Ein Netzwerk aus Lebensräumen für Tiere und Pflanzen
Das Projekt Speichenbachwiese

Lernen Sie den Biotopverbund am Speichenbach kennen und freuen Sie sich auf einen ereignisreichen Tag:

Sonntag, 14. Juni 2026
ab 9.30 Uhr
Parkplatz Oberwald

Offizielle Eröffnung
Vorträge
Exkursionen
Leckeres Mittagessen
Kaffee & Kuchen
Kinderprogramm

Schäferlei Deller   Alzenau summmt!  stadt alzenau

Aktuelles aus dem Landratsamt

Vortrag in Klinikum

Krankheitsbilder im Alter

Am Dienstag, 19. Mai 2026, findet von 18.30 bis 20 Uhr, in Aschaffenburg, Klinikum, Am Hasenkopf 1, Raum A-0-21 für alle ehrenamtlich Tätigen, die sich im Rahmen eines sozialen Ehrenamts engagieren, sowie weitere Interessierte, ein Vortrag zum Thema „Krankheitsbilder im Alter“ statt.

Mit dem Alter steigt das Risiko, zu erkranken. Insbesondere bei Menschen im fortgeschrittenen Alter machen sich Beschwerden und Alterskrankheiten bemerkbar. Zudem treten häufig Mehrfacherkrankungen auf. Daher geht es bei älteren Menschen nicht nur um die gezielte Behandlung einzelner Krankheiten, sondern auch darum, die Lebenssituation und Bedürfnisse zu berücksichtigen. Für Angehörige und Helfende ist es daher hilfreich, häufige Gesundheitsprobleme und Erkrankungen im Alter zu kennen, um die erkrankten Menschen gut begleiten zu können. Denn nicht nur die körperlichen Erkrankungen sind eine Herausforderung – auch der Umgang mit der Diagnose kann für Betroffene und Angehörige belastend sein.

Dr. Jan Dorr wird an diesem Abend verschiedene altersspezifische Erkrankungen vorstellen und für Fragen rund um Krankheitsbilder im Alter zur Verfügung stehen, beispielsweise: Parkinson, Demenzen und Sturzsyndrom.

Die Umweltabteilung der Stadt Alzenau lädt zu einer geführten Exkursion ins Naturschutzgebiet Hässeler Weiher ein. Auf der rund 23 Hektar großen Ganzjahresweide mit Taurusrindern, Koniks, Wasserbüffeln und Thüringer Waldziegen wird gezeigt, wie extensive Beweidung ein vielfältiges Biotop-Mosaik schaffen und heimische Pflanzenarten fördern kann. Betreut wird das Projekt von der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON).



Exkursion zum Naturschutzgebiet Hässeler Weiher

Samstag, 9. Mai 2026, 14.30 Uhr
Naturschutzgebiet Hässeler Weiher

Treffpunkt: Bahnhofsparkplatz nahe Ristorante Sicilia Da Aldo, Am Bahnhof 2, Niedermittlau Bahnhofssiedlung, Hasselroth.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Umweltabteilung zur Verfügung, Tel.: 06025 502-920 oder E-Mail: umweltamt@alzenau.de.



Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist bis zum 12. Mai 2026 per E-Mail: veranstaltungen.fbe@Lra-ab.bayern.de erforderlich.

Sportlerehrung des Landkreises Aschaffenburg Anmeldungen möglich

Zusammen mit dem BLSV Sportkreis Aschaffenburg e. V. ehrt der Landkreis Aschaffenburg jährlich erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler für folgende Leistungen:

- Landesmeister,
- Süddeutsche Meister,
- Sieger sowie 2. und 3. platzierte Personen bei Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften und
- Sportler, welche einen nationalen Rekord erzielten oder in einer National- oder Olympiamannschaft standen.

Pokalmeister werden nicht geehrt.

Geehrt werden außerdem Schulmannschaften die Landesmeister wurden oder Platz 1 bis 3 bei den Deutschen Schulmeisterschaften erreichten. Es muss sich dabei um eine kreiseigene Schule handeln oder diese muss ihren Sitz im Landkreis haben.

Antragsberechtigt sind Vereine, Sportverbände, Schulen und die politische Gemeinde.

Die Anträge zur Ehrung können ausschließlich online über die Links

<https://formulare.lra-ab.de/frontend-server/form/alias/1/Sportlerehrung/>



<https://formulare.lra-ab.de/frontend-server/form/alias/1/Mannschaftsehrung/>



eingereicht werden.

Die nächste Sportlerehrung findet am 27. November 2026 in der Maingauhalle Kleinostheim statt.

Die Anträge für die diesjährige Ehrung müssen bis spätestens 12. September 2026 eingegangen sein. Ein Rechtsanspruch auf die Ehrung besteht nicht.

Verschiedenes

Praxisnaher Einstieg in digitale Arbeitskompetenzen

Kostenfreier KI-Führerschein

Das Nachhilfeinstitut Studienkreis, das auch in Alzenau vertreten ist, und der Weiterbildungsanbieter Talentspring Academy Group arbeiten seit Kurzem zusammen. Während Studienkreis Schülerinnen und Schüler mit qualifizierter Nachhilfe unterstützt, richtet sich die Talentspring Academy Group mit ihren Angeboten an Arbeitsuchende, Beschäftigte und Unternehmen. Gemeinsam bieten nun beide Partner einen kostenlosen KI-Führerschein an. In acht kompakten Online-Sessions à 15 Minuten erhalten Interessierte einen praxisnahen Einstieg in den Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Anmeldungen sind ab sofort unter ki-schnupperkurs.de möglich.

Künstliche Intelligenz prägt Arbeitsprozesse heute nahezu branchenübergreifend. Ob im Büro, im Einzelhandel, in der Verwaltung, im Vertrieb, im Personalwesen oder im Marketing: KI-gestützte Anwendungen übernehmen zunehmend Routineaufgaben und unterstützen Beschäftigte im Arbeitsalltag. Gleichzeitig wächst jedoch die Unsicherheit. Viele Menschen fragen sich, welche Auswirkungen KI auf den eigenen Beruf hat, wie sie sinnvoll eingesetzt werden kann und welche Regeln beim Umgang mit Daten gelten.

Der KI-Führerschein liefert verständliche und praxisnahe Antworten auf diese Fragen. Das asynchrone Online-Format richtet sich an Interessierte aller Altersgruppen und Berufsprofile, ganz unabhängig von Vorkenntnissen. Die Teilnehmenden erfahren, wie KI-Systeme grundsätzlich funktionieren, welche Veränderungen sie in unterschiedlichen Berufsfeldern mit sich bringen und wo ihr Einsatz im Arbeitsalltag sinnvoll und verantwortungsvoll ist. Anhand konkreter Beispiele lernen sie unter anderem, wie KI Protokolle oder Social-Media-Texte erstellt, Stellenanzeigen optimiert oder wiederkehrende Aufgaben so strukturiert werden können, dass daraus einfache automatisierte Prozesse entstehen.

Feuerwehr Alzenau

Tag der offenen Tür

Am Sonntag, 19. April 2026, öffnet die Freiwillige Feuerwehr Alzenau ihre Tore und lud die Bevölkerung zu einem abwechslungsreichen Tag der offenen Tür ein. Ziel der Veranstaltung war es, die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr vorzustellen und den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu fördern.

Trotz anfänglichen Regens fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg ins Gerätehaus. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die „Alzenauer Burgpfanne“ sowie weitere Speisen und Getränke sorgten für eine angenehme Atmosphäre.

Im Laufe des Tages erwartete die Gäste ein spannendes Programm: Eindrucksvolle Vorführungen, etwa zum Einsatz eines Chemikalienschutzanzugs oder zur Fettbrandexplosion, veranschaulichten die Arbeit der Feuerwehr

auf anschauliche Weise. Zudem wurden Führungen durch das Gerätehaus angeboten, bei denen Interessierte einen Einblick in die Räumlichkeiten erhielten.

Auch die Technik stand im Mittelpunkt: Einsatzfahrzeuge und Geräte konnten aus nächster Nähe besichtigt werden, während Feuerwehrdienstleistende die Ausstattung erklärten. Ein besonderes Highlight war die Demonstration von Rettungsgeräten wie Schere und Spreizer.

Für Kinder und Familien gab es ebenfalls viel zu entdecken: Eine Hüpfburg und eine Spielstraße, betreut von der Jugendfeuerwehr, sorgten für Spaß und Unterhaltung. Frisch gebackene Waffeln rundeten das Angebot ab.

Unterstützt wurde die Veranstaltung auch von THW, Polizei und Wasserwacht Alzenau, die ebenfalls mit Einsatzfahrzeugen vor Ort waren.

Der Tag der offenen Tür bot insgesamt einen gelungenen Einblick in die wichtige Arbeit der Feuerwehr und zeigte eindrucksvoll, wie vielseitig und engagiert die Einsatzkräfte in Alzenau tätig sind.



**Die nächste Ausgabe
alzenau aktuell
erscheint am
Freitag, 22. Mai 2026**

Annahmeschluss für Anzeigen und Vereinsmeldungen ist am **Montag, 18. Mai 2026, bis 15 Uhr** bei der Druckerei Tübel GmbH, Philipp-Kachel-Str. 2, Klingenberg, Tel.: 093 72 40 83 86 0, E-Mail: email@tuebel-druck.de, www.tuebel-druck.de



**Spenden
Sie unter
www.dkhw.de**

**Mit Ihrer Hilfe
finden Kinder
Platz zum Spielen.**



Öffnungszeiten & Adressen

Rathaus

Hanauer Str. 1, 63755 Alzenau
Tel.: 06023 502-115, E-Mail: info@alzenau.de

Erreichbarkeit Stadtverwaltung

Montag, Dienstag 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
Mittwoch, Freitag 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr, 14 bis 17.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Stadt-Info/Zugang zum Rathaus

Montag, Dienstag 8 bis 17 Uhr
Mittwoch, Freitag 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 17.30 Uhr

Stadt-Info/Zugang zum Rathaus **sowie Passamt/Meldeamt** zusätzlich samstags (in den geraden Kalenderwochen): 10 bis 13 Uhr

Termine im Einwohnermelde- und Passamt und in der Bauaufsichtsbehörde buchen Sie bitte vorab online unter www.alzenau.de/terminbuchung.

Seniorenlotsin, Tel.: 06023 502-143

Dienstag: 13.30 bis 15.30 Uhr / Donnerstag: 9 bis 11 Uhr

Stadtbibliothek und Kulturforum

Aktuelle Infos unter www.stadtbibliothek-alzenau.de
Marktplatz 1, Tel.: 06023 502-850
E-Mail: stadtbibliothek@alzenau.de

Montag, Dienstag, Freitag 9 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 19 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Musikschule

Marktplatz 1, Tel.: 06023 502-800
Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr
Aktuelle Infos unter www.musikschule-alzenau.de

Jugendzentrum Jump In

Mühlweg 16, 63755 Alzenau
Tel.: 06023 504-2852, Instagram: @jugendpflegealzenau

Schoolsoutcafé (Offener Treff für Alle ab 9 Jahren)

Dienstag, Donnerstag und Freitag 13 bis 15 Uhr
Montag und Mittwoch 13 bis 16 Uhr

Jugendtreff (Offener Treff für Jugendliche ab 13 Jahren)

Dienstag und Freitag 17 bis 21 Uhr

Kidstreff (Offener Treff für Kids von 9 bis 12 Jahren)

Mittwoch 16 bis 19 Uhr

4All (Offener Treff für Alle ab 9 Jahren)

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei Albstadt

Am Schulplatz 3, Tel.: 06023 1742
Mittwoch 17 bis 18 Uhr
Sonntag (nach der Kirche) 10.15 bis 11.30 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei Hörstein

Alzenauer Straße 1, Tel.: 0157 34893042
Dienstag 18 bis 19.30 Uhr
Mittwoch 10 bis 11 Uhr
Freitag 15.30 bis 17.30 Uhr

Museum der Stadt Alzenau im Schloßchen Michelbach

Schloßstr. 13, Tel.: 06023 502-115
1. u. 3. Sonntag im Monat 14 bis 17 Uhr

Planen und Bauen

Bauaufsicht 06023 502-410
Städtebau 06023 502-430
Untere Wasserbehörde 06023 502-440
Untere Denkmalschutzbehörde 06023 502-450

Erreichbarkeit: nach Vereinbarung und/oder
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr

Baumanagement

Hochbau 06023 502-510
Tiefbau 06023 502-520

Finanzverwaltung

Stadtkämmerei 06023 502-310
Steuern und Gebühren 06023 502-320
Stadtkasse 06023 502-330
Liegenschaften 06023 502-340
Wohnungsbaugesellschaft 06023 502-350

Stadtwerke

Siemensstraße 2a 06023 502-700

Umwelt und Forsten

Brentanostraße 3 06023 502-900
Montags bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr

Recyclinghof

Brentanostraße 4 06023 502-924

Öffnungszeiten

Dienstag 14 bis 17 Uhr
Mittwoch 9 bis 12 Uhr
Freitag 13 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 14 Uhr

Einwurfzeiten für Wertstoffcontainer

Nur werktags von 7 bis 20 Uhr

Öffnungszeiten für Grünabfallsammelplätze

Seit 1. April 2026 gelten wieder verkürzte Öffnungszeiten an den Gartenabfallsammelplätzen der Stadt. Die Gartenabfälle können zu folgenden Zeiten angeliefert werden:

STADTTEIL	SAMMELPLATZ	ÖFFNUNGSZEITEN
Alzenau	Prischoß	Mo: 17 bis 19 Uhr Fr: 16 bis 19 Uhr Sa: 12 bis 17 Uhr
Michelbach Wasserlos	An der Kahlthalhalle Am Wäldchen	jeweils Mi: 17 bis 19 Uhr Sa: 12 bis 16 Uhr
Albstadt Hörstein Kälberau	Birkenhainer Halle Am Friedhof An der Pfingstweide	jeweils Mi: 17 bis 18 Uhr Sa: 12 bis 15 Uhr

Es werden ausschließlich Gartenabfälle von Einwohnern der Stadt Alzenau angenommen. Erde, Kleintierstreu und Küchenabfälle werden nicht angenommen und müssen über die Biotonne entsorgt werden. Bitte liefern sie holzige Materialien, Laub und Grasschnitt getrennt an, da das holzige Material als Brennstoff genutzt werden kann.

Apotheken-Notdienst vom 8. bis 24. Mai 2026

Den aktuellen Ärztlichen Notdienst erreichen Sie unter der Rufnummer 116117.

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr in Bayern und um 9 Uhr in Hessen und endet 24 Stunden später. Während dieser Zeitspanne sind die betreffenden Apotheken ohne Unterbrechung dienstbereit.

Hier finden Sie jeweils die nächstgelegene Apotheke zur Stadt Alzenau. Weitere Notdienste können Sie online bei der Bayerischen Landesapothekenkammer unter www.blak.de/notdienstsuche einsehen.

Freitag, 8. Mai 2026

Löwen-Apotheke, Alzenauer Straße 3c, 63776 Mömbris, Tel.: 06029 994844

Samstag, 9. Mai 2026

Apotheke am Schlosspark, Bezirksstraße 30, 63755 Alzenau, Tel.: 06023 9173644

Sonntag, 10. Mai 2026

Rathaus-Apotheke, Hanauer Landstraße 5, 63796 Kahl, Tel.: 06188 2389

Montag, 11. Mai 2026

Sonnen Apotheke, Königsberger Straße 75, 63512 Hainburg, Tel.: 06182 5284

Dienstag, 12. Mai 2026

Ronneburg Apotheke, Steinweg 11, 63505 Langenselbold, Tel.: 06184 3333

Mittwoch, 13. Mai 2026

Burg-Apotheke, Hanauer Straße 13 1/2, 63755 Alzenau, Tel.: 06023 1578

Donnerstag, 14. Mai 2026

Apotheke am Rathaus, Alzenauer Straße 30b, 63517 Rodenbach, Tel.: 06184 50449

Freitag, 15. Mai 2026

ADO Apotheke, In den Mühlgärten 61, 63755 Alzenau, Tel.: 06023 5042880

Samstag, 16. Mai 2026

Liebig-Apotheke, Hanauer Landstraße 19, 63796 Kahl, Tel.: 06188 917171

Sonntag, 17. Mai 2026

Löwen-Apotheke, Alzenauer Straße 3c, 63776 Mömbris, Tel.: 06029 994844

Montag, 18. Mai 2026

Fasanen Apotheke, Geleitstraße 66 a, 63456 Hanau, Tel.: 06181 96116

Dienstag, 19. Mai 2026

Apotheke am Schlosspark, Bezirksstraße 30, 63755 Alzenau, Tel.: 06023 9173644

Mittwoch, 20. Mai 2026

Rathaus-Apotheke, Hanauer Landstraße 5, 63796 Kahl, Tel.: 06188 2389

Donnerstag, 21. Mai 2026

Löwen-Apotheke, Kahler Straße 19, 63791 Karlstein, Tel.: 06188 990205

Freitag, 22. Mai 2026

Forum Apotheke, Am Freiheitsplatz 11, 63450 Hanau, Tel.: 06181 24834

Samstag, 23. Mai 2026

Limes Apotheke, Limesstraße 8, 63517 Rodenbach, Tel.: 06184 50635

Sonntag, 24. Mai 2026

Apotheke am Rathaus, Alzenauer Straße 30b, 63517 Rodenbach, Tel.: 06184 50449

Gottesdienste & Kirchen

Katholische Gottesdienste für den Pastoralen Raum Alzenau – Untergliederung Alzenau

Verwaltungssitz und Koordinierungsbüro des Pastoralen Raums Alzenau

Verwaltungsbüro Pastoraler Raum Alzenau

(zuständig für Albstadt, Michelbach, Kälberau mit Wallfahrt, Alzenau, Hörstein, Wasserlos)
Alfred-Delp-Str. 4, 63755 Alzenau
Tel.: 06023 30077

Mo. bis Do. 9 bis 11 Uhr und Do. 15 bis 17 Uhr.

Das zentrale Verwaltungsbüro ist barrierefrei und bequem mit dem Citybus zu erreichen (Haltestelle Busbahnhof).

Kontaktstelle Albstadt,
Am Schulplatz 3, Albstadt,
Tel.: 06023 1742

Sprechstunde zur Messbestellung am 1. Mittwoch im Monat: 17 bis 18 Uhr

Gemeinsame Mailadresse aller Pfarrbüros:
pr.alzenau@bistumwuerzburg.de

KURATIE ALBSTADT

Sonntag, 10. Mai 2026:

9.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 14. Mai 2026:

9.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 17. Mai 2026:

9.30 Uhr Messfeier

Samstag, 23. Mai 2026:

14 Uhr Trauung

Sonntag, 24. Mai 2026:

9.30 Uhr Messfeier

PFARREI ALZENAU

Sonntag, 10. Mai 2026:

10.30 Uhr Messfeier

10.30 Uhr Kindergottesdienst

(Beginn in der Pfarrkirche)

18.30 Uhr Messfeier

Dienstag, 12. Mai 2026:

8.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 14. Mai 2026:

9.45 Uhr Bittprozession nach Wasserlos (Treffpunkt: Neuwiesenstr.)

10.30 Uhr gemeinsame Messfeier im Krankenhauspark

18.30 Uhr Messfeier

Freitag, 15. Mai 2026:

15 Uhr Stille Anbetung des Allerheiligsten (bis 16 Uhr)

Sonntag, 17. Mai 2026:

10.30 Uhr Messfeier

16 Uhr Gesprächskonzert auf der Orgelempore

18.30 Uhr Messfeier

Dienstag, 19. Mai 2026:

8 Uhr Maiandacht mit

eucharistischem Segen

8.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 21. Mai 2026:

18.30 Uhr Messfeier mit Segnung der Ritarosen

Freitag, 22. Mai 2026:

9 Uhr Wort-Gottes-Feier -

FRAUEN(T)RÄUME im MKH

15 Uhr Stille Anbetung des

Allerheiligsten (bis 16 Uhr)

Sonntag, 24. Mai 2026:

10.30 Uhr Messfeier

17.45 Uhr Pfingstvesper

18.30 Uhr Messfeier

Kapelle im Seniorenheim**Sonntag, 10. Mai 2026:**

10 Uhr Wort-Gottes-Feier
im Seniorenheim

Sonntag, 17. Mai 2026:

10 Uhr Wort-Gottes-Feier
im Seniorenheim

Sonntag, 24. Mai 2026:

10 Uhr Wort-Gottes-Feier
im Seniorenheim

PFARREI HÖRSTEIN**Sonntag, 10. Mai 2026:**

10.30 Uhr Messfeier

Montag, 11. Mai 2026:

18.30 Uhr Messfeier -
Bittmesse in der Wilgefortiskapelle

Dienstag, 12. Mai 2026:

18.30 Uhr Messfeier - Bittmesse an
der Grotte zwischen Hörstein u.
Wasserlos

Donnerstag, 14. Mai 2026:

10.30 Uhr Gemeinsame Messfeier im
Krankenhauspark, anschl. Grillfest
der KAB

Sonntag, 17. Mai 2026:

9 Uhr Messfeier
mit Weinbergsprozession

Montag, 18. Mai 2026:

18.30 Uhr Messfeier

Dienstag, 19. Mai 2026:

18.30 Uhr Maiandacht
an der Grotte zwischen Hörstein
und Wasserlos

Sonntag, 24. Mai 2026:

10.30 Uhr Messfeier

PFARREI KÄLBERAU**Sonntag, 10. Mai 2026:**

9 Uhr Messfeier

Mittwoch, 13. Mai 2026:

11 Uhr Wallfahrtsgruppe
der Edith-Stein-Schule Alzenau
18.30 Uhr Messfeier -
Vorabend zu Christi Himmelfahrt

Freitag, 15. Mai 2026:

8.30 Uhr Messfeier

Samstag, 16. Mai 2026:

18.30 Uhr Vorabendmesse

Dienstag, 19. Mai 2026:

18.30 Uhr Messfeier
mit der Wallfahrtsgruppe Kolping
Hanau Steinheim

Sonntag, 24. Mai 2026:

9 Uhr Messfeier

PFARREI MICHELBACH**Samstag, 9. Mai 2026:**

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 10. Mai 2026:

14 Uhr Tauffeier

Donnerstag, 14. Mai 2026:

9.45 Uhr Bittprozession zum
Wanderheim (Treffpunkt: Zum
Sandfeld/Am Mittelbach)
10.30 Uhr Gemeinsame Messfeier in
den Weinbergen beim Wander-
heim

Sonntag, 17. Mai 2026:

9 Uhr Messfeier

Mittwoch, 20. Mai 2026:

18.30 Uhr Maiandacht im Pfarrgar-
ten, anschl. Begegnung

Freitag, 22. Mai 2026:

18.30 Uhr Messfeier

Samstag, 23. Mai 2026:

18.30 Uhr Vorabendmesse

PFARREI WASSERLOS**Samstag, 9. Mai 2026:**

18.30 Uhr Vorabendmesse

Dienstag, 12. Mai 2026:

18.30 Uhr Messfeier - Bittmesse an
der Grotte zwischen Hörstein u.
Wasserlos

Donnerstag, 14. Mai 2026:

10.30 Uhr Gemeinsame Messfeier im
Krankenhauspark, anschl. Grillfest
der KAB

Samstag, 16. Mai 2026:

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 17. Mai 2026:

14 Uhr Rosenkranzgebet
14.30 Uhr Bündnisandacht der
Schönstattbewegung

Mittwoch, 20. Mai 2026:

18.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 24. Mai 2026:

9 Uhr Messfeier
14 Uhr Tauffeier

**Pfarrgemeinde St. Laurentius
Michelbach****Altpapiersammlung in Michelbach
am 8. und 9. Mai 2026**

Am 8. und 9. Mai 2026 findet wieder
die monatliche Altpapiersammlung
der Pfarrgemeinde St. Laurentius
statt.. Das Altpapier kann am Freitag,
8. Mai zwischen 15 und 17 Uhr sowie
am Samstag, 9. Mai 2026, zwischen
10 und 12 Uhr vor der Michelbacher
Schulturnhalle abgegeben werden.
Die Veranstalter bitten darum, das
Papier nur zu den genannten Zeiten
anzuliefern und nicht neben die Con-
tainer zu stellen. Der Erlös kommt
der Pfarrgemeinde sowie dem Mi-
chelbacher Kindergarten zugute.

Direkt zur Webseite der
Druckerei Tübel GmbH:
Einfach mit dem Smartphone
diesen QR Code scannen.

**Evangelische Gottesdienste****Evang.-Luth. Pfarramt**

Wasserloser Str. 35

63755 Alzenau

Tel.: 06023 970660

Fax: 06023 970663

E-Mail: pfarramt.alzenau@elkb.de

<http://www.alzenau-evangelisch.de>

Sonntag, 10. Mai 2026**Rogate**

10 Uhr Konfirmation,
Kirche Peter und Paul Alzenau (mit
Kerstin Woudstra/Yvi Schüller)
11.30 Uhr Konfirmation,
Kirche Peter und Paul Alzenau (mit
Kerstin Woudstra/Yvi Schüller)
19 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA),
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, kleiner
Saal

Montag, 11. Mai 2026

10 Uhr Gottesdienst
(Pfr. Hoffmann), SeniorenWohnen
Alzenau
10 Uhr Konfirmandenkurs 2025/26,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus Alze-
nau (mit Pfarrerin Woudstra / Yvi
Schüller)
18 Uhr Treffen Malteser Hospiz-
gruppe, Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Kaminzimmer

Dienstag, 12. Mai 2026

16.30 Uhr Mädchenjungschar,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kamin-
zimmer (mit Anna Birkmann)
18 Uhr Ökumenischer Gottes-
dienst, Kath. Kirche St. Justinus
Alzenau (mit Pfarrer Matthias
Hoffmann) Zur Einführung des
neuen Stadtrats

Mittwoch, 13. Mai 2026

19 Uhr Treffen der Selbsthilfe-
gruppe nach Krebs Alzenau,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, kleiner
Saal
19.30 Uhr Kirchenvorstands-Sitzung
(öffentlich), Dietrich-Bonhoef-
fer-Haus, Kaminzimmer

Donnerstag, 14. Mai 2026**Christi Himmelfahrt**

09.30 Uhr Krabbelgruppe
„Pusteblyume“, Dietrich-Bonhoef-
fer-Haus, großer Saal (mit Clara
Schöfer)
10 Uhr Einsegnungsgottesdienst
Teamer, Schloss Emmerichshofen
(mit Pfarrer Matthias Hoffmann)

Samstag, 16. Mai 2026

14.30 Uhr Kuddelmuddelkirche,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus Alzenau
(mit Jugendreferentin Yvi Schüller)
15 Uhr Führung über den
Jüdischen Friedhof Hörstein mit
Oded Zingher, Jüdischer Friedhof

Hörstein (mit Prädikantin Helga Hanus)
Eine Veranstaltung des Arbeitskreis Gemeindeleben

Sonntag, 17. Mai 2026

Exaudi

10 Uhr Gottesdienst

(Pfr. Hoffmann), Kirche Peter und Paul Alzenau (mit Pfarrer Matthias Hoffmann)

17 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA)

Frauengruppe, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, kleiner Saal

19 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA),

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, kleiner Saal

19 Uhr Ökumenisches Taizégebet

- Gebet um Frieden und Versöhnung, Kirche Peter und Paul Alzenau (mit Michaela und Walter Lang)

Montag, 18. Mai 2026

10 Uhr Gottesdienst mit

Abendmahl (Pfr. Hoffmann), SeniorenWohnen Alzenau

Mittwoch, 20. Mai 2026

17 Uhr Trauertreff Alzenau -

Trauerspaziergang, Rathausplatz Alzenau

... ein begleiteter Trauerspaziergang in der Natur

Donnerstag, 21. Mai 2026

09.30 Uhr Krabbelgruppe

„Pustebblume“, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, großer Saal (mit Clara Schöfer)

18.30 Uhr Teamtreffen KiGo,

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kaminzimmer

Freitag, 22. Mai 2026

18.30 Uhr Lobpreisabend,

Kirche Peter und Paul Alzenau (mit Pfarrer Matthias Hoffmann)

Ein Abend mit neueren Lobpreis- und Worshipliedern. Singen, loben, Musik machen.

Sonntag, 24. Mai 2026

Pfingstsonntag

10 Uhr Gottesdienst mit Abend-

mahl (Pfr. Hoffmann), Kirche Peter und Paul Alzenau (mit Pfarrer Matthias Hoffmann)

19 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA),

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, kleiner Saal

Neuer Konfirmandenkurs beginnt

Wir laden Jugendliche im Alter von ca. 13/14 Jahren zum Konfirmandenkurs ein.

Konfirmation heißt sich selber entscheiden als evangelischer Christ, evangelische Christin zu leben und dann den Segen Gottes für den weiteren Lebensweg zugesprochen zu bekommen.

Alle Informationen zum Kurs und die Anmeldung gibt es auf unserer Homepage

www.alzenau-evangelisch.de

Wir freuen uns auf Euch!

PfarrerIn Kerstin Woudstra,
Jugendreferentin Yvi Schüller

Konfirmation 2026

Zum Abschluss des gemeinsamen Konfirmandenkurses der Kirchengemeinde Alzenau und Kahl-Karlstein feiern am 9. und 10. Mai 2026 33 Jugendliche ihren Konfirmationsgottesdienst:

Ole Baumann,
Lana Börner,
Charlotte Brüggemann,
Sarah Bruss,
Marlon Eirich,
Leonie Frenzel,
Samantha Heilmann,

Rene Hennl,
Elena Heppner,
Nils Heyde,
Johanna Hopf,
Luca Kirchner,
Niklas Kunkel,
Paula Lippmann,
Max Maser,
Sharan Miri,
Tom Pabst,
Lucas Patzelt,
Til Reuthal,
Amelie Ritter,
Elias Ritter,
Léana Sallmann,
Alexander Scheradt,
Lara-Sophie Schneider,
Lena Schram,
Angelina Sturm,
Frida von Eichel,
Emily Waedt,
Ella Walde,
Ansgar Werner.

Vereine

Hinweis für Vereine

Liebe Vereinsvertreterinnen, liebe Vereinsvertreter, wir weisen Sie darauf hin, dass sobald in einem ihrer Beiträge ein Hinweis mit Erlösabsicht erscheint, müssen Sie in der gleichen Ausgabe des Mitteilungsblattes auch eine Anzeige schalten. Eine Preisliste erhalten Sie auf Anfrage bei der Druckerei Tübel. Diese übernimmt dann auch die kostenfreie Anzeigengestaltung.

Als Verein schicken Sie ihre Beiträge für „alzenau aktuell“ künftig direkt an die Druckerei Tübel,
E-Mail: email@tuebel-druck.de.

FC Bayern Alzenau

1. Herren-Mannschaft:

Samstag, 16. Mai 2026, 14 Uhr:

FC Bayern Alzenau – SGV Freiberg

U 23 / II. Mannschaft:

Sonntag, 17. Mai 2026, 15 Uhr:

FC Bayern Alzenau – VfB Oberndorf

U 19 / A 1-Junioren:

Sonntag, 17. Mai 2026, 11 Uhr:

FC Bayern Alzenau – OSC Rosenhöhe

U 17 / B 1-Junioren:

Samstag, 16. Mai 2026, 19 Uhr:

FC Bayern Alzenau – Karbener SV

U 16 / B 2-Junioren:

Samstag, 16. Mai 2026, 13 Uhr,

Kunstrasenplatz in Hörstein:

FC Bayern Alzenau – FV Bad Vilbel

U 15 / C 1-Junioren:

Samstag, 16. Mai 2026, 10 Uhr:

FC Bayern Alzenau –

SG Rot-Weiß Frankfurt II

U 14 / C 2-Junioren:

Sonntag, 10. Mai 2026, 11 Uhr:

FC Bayern Alzenau – SV Wehen U 13

U 13 / D 1-Junioren:

Samstag, 9. Mai 2026, 12 Uhr:

FC Bayern Alzenau – Karbener SV

U 11/1-D 3-Junioren:

Samstag, 9. Mai 2026, 10 Uhr:

FC Bayern Alzenau –

1. Gelnhäuser FC 03 II

Samstag, 16. Mai 2026, 11.30 Uhr,

Kunstrasenplatz in Michelbach:

FC Bayern Alzenau –

JSG Linsengericht II

Sonntag, 17. Mai 2026, 14 Uhr:

FC Bayern Alzenau –

SV Vatan Spor Aschaffenburg E 1

U 10 / E 1-Junioren:

Samstag, 9. Mai 2026, 11.30 Uhr:

FC Bayern Alzenau –

SV Vatan Spor Aschaffenburg

U 9 / E 2-Junioren:

Samstag, 9. Mai 2026, 12 Uhr:

FC Bayern Alzenau –

(SG) FC Hochspessart

U 8 / F 1-Junioren:

Sonntag, 17. Mai 2026, ab 11 Uhr:

Kinderfestival mit FC Bayern Alzenau, TSV Mainaschaff II, (SG) SV Eintracht Straßbessenbach II, (SG) SV Albstadt II, FC Germania Unterafferbach und SC Rauenthal II

Alte-Herren-Mannschaft (AH):

Unsere Abteilung freut sich über jeden interessierten Fußballer! Fühlen Sie sich eingeladen, den Trainings- und Spielbetrieb kennenzulernen, zu schnuppern und für uns als Spielerin oder Spieler aktiv zu werden. Die AH-Mannschaft trifft sich jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr zum Fußball-Training im städtischen Sportzentrum an der Priscoßhalle. Danach Treffen in der Vereinsgaststätte zum gemütlichen Beisammensein bei Marija und Dragan Didovic!

Junioren(in)-Fußball-Sommer-Camp 2026

Hallo liebe Eltern!

Ihr Kind hat Interesse an der Teilnahme an unserem nächsten Fußballcamp? Dann sind Sie hier genau richtig!

Das nächste Feriencamp des FC Bayern Alzenau findet vom 3. bis 5. August 2026 statt. Wir laden alle interessierten Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2010-2020 ein, an unserem Camp teilzunehmen. Der Veranstaltungsort ist wie gewohnt das städtische Sportzentrum in Alzenau an der Priscoßstraße.

Sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz für Ihr Kind, der Anmeldeschluss ist am Sonntag, der 26. Juli 2026.

Wer mehr über unsere Camp-Veranstaltung erfahren möchte, der kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen:

fussballcamp@bayern-alzenau.de
Die Anmeldung zum Camp erfolgt über diese e-mail-Adresse: <https://cfa-kickers.de/fussball-camp>

ComputerClub Alzenau (CCA)

Ein besonderer Anlass rückt näher: Der im Jahr 2001 gegründete und derzeit gut 100 Mitglieder zählende ComputerClub Alzenau (CCA) begeht heuer sein 25-jähriges Bestehen. „Seit einem Vierteljahrhundert verbindet uns die Begeisterung für Technik, Innovation und gemeinsames Lernen“, heißt es in der Einladung des Vorstands an alle Mitglieder, Freunde und Gäste „Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Meilenstein gemeinsam mit euch zu feiern.“

Gefeiert wird am Montag, 8. Juni 2026, ab 17 Uhr im Weingut von Klaus und Andrea Gündling, dem „Goldberghof“, in Michelbach. Alle Besucher können sich lt. Organisations-Team auf einen festlichen Abend mit folgendem Programm freuen: Rückblick auf 25 Jahre Clubgeschichte, Ehrengäste aus dem Gründungsjahr, spannende Gespräche rund um Technik &

Zukunft, kulinarische Köstlichkeiten und natürlich gute Gesellschaft.

Anmeldungen zur Teilnahme sind bis spätestens 20. Mai 2026 per E-Mail an jochneu@gmx.de oder telefonisch bei Jochen Neumann, Tel.: 06023 4114, zu richten. Wer sich bereits bei der Mitgliederversammlung am 13. April 2026 angemeldet hat, ist schon registriert. Da der „Goldberghof“ anlässlich des Jubiläums eigens für uns öffnet, müssen wir die genaue Teilnehmerzahl angeben – die Anmeldungen sind daher verbindlich.

**Tennis-Club
Rot-Gold Alzenau e. V.****Frischer Wind weht über den
Tennisplatz:****TC Rot Gold-Alzenau stellt die
Weichen für die Zukunft**

Als sich am Abend des 22. April 2026 die Türen zur Mitgliederversammlung des TC Rot Gold Alzenau im Restaurant Bellini öffneten, war schnell klar: Diese Jahresversammlung war mehr als ein formeller Pflichttermin. Die mit über 50 Teilnehmern sehr gut besuchte Mitgliederversammlung stand ganz im Zeichen des Austauschs, der gemeinsamen Standortbestimmung und des mutigen Blicks nach vorn.

Nach einem kompakten Vereinsbericht, der sportliche Erfolge ebenso wie das aktive Clubleben widerspiegelte, entwickelte sich eine rege und konstruktive Diskussion. Anträge und Vorschläge wurden engagiert besprochen, Ideen ausgetauscht und weiterentwickelt. Die Versammlung zeigte eindrucksvoll, wie viel Gestaltungswille und Verantwortungsbewusstsein im Verein steckt.

Der Blick in die Zukunft stimmt optimistisch: Mehrere Projekte zur Modernisierung sind in den letzten Jahren getätigt worden oder in den nächsten Jahren weiter geplant. Dazu zählen die vollständige Erneuerung des Hallenbodens, Investitionen in die Digitalisierung (digitales Platzbuchungssystem, WLAN über das gesamte Gelände) oder Modernisierung der Wasserversorgung des Vereinsgeländes.

Strukturell steht der Verein stabil da und kann sich sehen lassen: 362 Mitglieder zum Ende des Jahres 2025, davon sogar rund ein Drittel im Jugendbereich, eine Besonderheit. Und auch sportlich startet der Verein mit viel Begeisterung in die Sommersaison 2026: Ganze 21 Mannschaften gehen an den Start, ein neuer Rekordwert des Vereins und im Landkreis.

Ein zentrales Thema der Vollversammlung war die Neuaufstellung des Vorstands. Mit Standing Ovations verabschiedet wurde der langjährige Sportwart Egon Koopmann. Er übergab sein Amt an Nicole Lange. Das Amt des Schriftführers übernimmt künftig Martin Kügelgen. In der Kassenführung folgt Axel Kühn auf Bastian Schmitz, letzterer übernimmt zusammen mit Philipp Kuss zukünftig die Funktion des Kassenprüfers. Das Amt des Jugendwarts wird nun als Doppelspitze von Burkard Söhngen und Sascha Weisenstein geleitet. Sie werden unterstützt von einem mehrköpfigen Jugendteam – ein starkes Signal für die Nachwuchsarbeit. Kontinuität zeigt sich im restlichen Vorstand: Michael Gattermann bleibt 1. Vorsitzender, Harald Ambrusch 2. Vorsitzender, Thomas Böhlend Anlagenwart. Erstmals wurden zudem weitere Funktionen und zupackende Hände als Vorstands-Beisitzer definiert: Tobias Nekolla (Vereinsentwicklung), Johannes Mackenrodt (Sponsoring) und Norbert Winkler (Anlage). So geht der TC Rot Gold Alzenau mit Zuversicht, Aufbruchsstimmung und frischer Energie in das nächste Kapitel seiner Vereinsgeschichte.

Mehr Information zum Tennis-Club Rot-Gold Alzenau e. V.
Internet: tennis-alzenau.de
Instagram: [tcrotgold_alzenau](https://www.instagram.com/tcrotgold_alzenau)
Facebook: TC Rot-Gold Alzenau e.V.



Der TC Rot-Gold Alzenau stellt sich neu auf. Erweiterter Vorstand, Vorstands-Beisitzer und Geschäftsstelle.

Von links: Johannes Mackenrodt (Sponsoring), Tobias Nekolla (Vereinsentwicklung), Sascha Weisenstein (Jugendwart), Martin Kügelgen (Schriftführer), Nicole Lange (Sportwartin), Axel Kühn (Kassenwart), Harald Ambrusch (2. Vorsitzender), Michael Gattermann (1. Vorsitzender), Kerstin Weier (Geschäftsstelle), Burkard Söhngen (Jugendwart), Dr. Thomas Böhlend (Anlagenwart). Nicht im Bild: Norbert Winkler (Anlage)

Heimat- und Geschichtsverein Alzenau e.V.

Der Heimat- und Geschichtsverein Alzenau e.V. lädt ein zum

Vortragsabend „Der Einfluss von Erdstrahlen und techn. Störungen auf Mensch, Tier und Pflanzen“

am Dienstag, 12. Mai 2026

um 19.30 Uhr in der Gaststätte Zum Freigericht, Wasserloser Straße 29, Alzenau

Der Referent Roland Reusing aus Mömbris beschäftigt sich seit über 40 Jahren mit der Ortung von Magnetfeldern und Wasseradern und berichtet von seinen Erfahrungen. Wir freuen uns auf diesen etwas anderen Vortrag. Eintritt frei!

Ausstellung „Alte Gastwirtschaften und Prominente in Alzenauer Hotels“

im Michelbacher Schlösschen. Geöffnet jeweils am ersten und dritten Sonntag des Monats von 14 bis 17 Uhr. Die nächsten Termine sind also am 17. Mai und 7. Juni 2026. Der Heimat- und Geschichtsverein Alzenau freut sich über Ihr Kommen!

Vorschau:

Vortragsabend „Vom Kondominat zur Alleinherrschaft - das Freigericht Alzenau im 18. Jahrhundert“ am Dienstag, 9. Juni 2026 um 19.30 Uhr

Mit der Teilung des Freigerichts zwischen Kurmainz und Hanau und deren Auswirkungen auf die Verwaltung beschäftigt sich der Vortrag von Dr. Christian Grebner.

FSV Michelbach

1. Mannschaft:

Sonntag, 10. Mai 2026, 15 Uhr

SG Geiselbach/Schnepfenbach - FSV Michelbach

Samstag, 16. Mai 2026, 16 Uhr

FSV Michelbach - Viktoria Waldaschaff

2. Mannschaft:

Sonntag, 10. Mai 2026, 13 Uhr

Viktoria Kahl 2 - FSV Michelbach 2

Samstag, 16. Mai 2026, 14 Uhr

FSV Michelbach 2 - SG Laudenbach

KAB Wasserlos

14. Mai 2026, 11 bis 18 Uhr, Grillfest der KAB Wasserlos in und am Pfarrhaus hinter der Kirche.

Etwa um 11 Uhr nach dem Gottesdienst ist der Beginn und Ende gegen 18 Uhr.

Traditionell mit Mittagstisch und Kaffee und Kuchen.

TV Wasserlos

Alle Ergebnisse finden sie auf der Turnierseite: <http://turnier.tvw07.de/>

Alle Spiele des TV Wasserlos finden sie im Internet immer aktuell unter: fussball.tvw07.de



„Mein Chor“ GVE Wasserlos

Wasserloser Bergmesse am Sonntag, 14. Juni 2026, auf der Adamsruh

„Mein Chor“ Gesangvereins Eintracht e.V. Wasserlos lädt am Sonntag, 14. Juni 2026, 10.30 Uhr zur 12. Bergmesse auf der Adamsruh in Wasserlos ein.

Die Messe unter freiem Himmel bietet einen weiten Blick über Wasserlos bis in den Taunus. Für die musikalische Mitgestaltung sorgen in diesem Jahr die Jagdhornbläser der Jägervereinigung Kahlgrund e.V.

Der Weg zur Adamsruhe ist ausgeschildert. Von der Hahnenkammstraße führt er über die Schlossbergstraße und weiter entlang des Dr.-Degen-Wegs (schwarzes „D“ auf weißem Grund). Der Aufstieg ist nur zu Fuß möglich, bitte planen Sie etwa 30 Minuten Gehzeit ein. Und da es am Morgen auf der Höhe noch kühl sein kann, empfiehlt sich entsprechende Kleidung.

Bei schlechtem Wetter findet die Messe in der Kirche St. Katharina in Wasserlos statt.

Die Entscheidung darüber wird am Samstag, 13. Juni 2026, getroffen und an der Kirche sowie auf der Internetseite des Chores bekanntgegeben. https://www.eintracht-wasserlos.de/?mec_category=veranstaltungen



TV Wasserlos 1907 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 17. Mai 2026 um 10 Uhr

im Vereinsheim Hasenheide, Wasserlos, ergeht hiermit an unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder herzliche Einladung.

Tagesordnung (§ 12 der Satzung)

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Mitgliederehrung
4. Bericht des Vorstands 2026
5. Berichte der Kassiere und der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft 2026
7. Berichte der Abteilungsleiter, Jugendleiter, Ausschüsse
8. Satzungsänderung (Anpassung an aktuelle Rechtsvorschriften wie z.B. DSGVO)
9. Wahlen der Vereinsausschussmitglieder
10. Abhandlung fristgerecht eingegangener Anträge
11. Sonstiges

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 12. Mai 2026 beim Vorstand einzureichen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten. Die endgültige Tagesordnung ist vor der Versammlung auf der Hasenheide, in den Schaukästen und im Mainecho einzusehen. Im Anschluss an die JHV laden wir die Teilnehmer herzlich zu einem Weißwurstessen ein.

Das Vorstandsteam
Stefka Huelsz-Träger
Martin Staab
Toni Larisch
Info@tv-wasserlos.de Max Wörner

SV Hörstein 1920 e.V.

Lust auf Badminton?

Für weitere Infos:
michaelkleiner@gmx.net
Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr
Freitag, 19.30 bis 22 Uhr

Wo?

Räuschberghalle
Räuschbergstraße 5,
63755 Alzenau

Wir freuen uns auf euch!

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

